

für den Straßenverkauf.

Sport-Sonderausgabe

Preis 10 Pfennig.

Die Wochenchau

Nr. 25
19. Juni 1927
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen



Ein interessanter Sprung

Freiheit von Lagen nimmt auf Cyrene einen Waffengraben

er

Kreisweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

1. Jahrgang.

Luftproblem in In-
dustrien. Er schloß
eine nationale
ihren Weg ab.
rot und schwarz
ner solchen Ver-
tionale Not.

es hielt einen
und Anglei-
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an
bieten in Angriff
kräftige po.
in nächster Zeit
auch der vollstän-
d. B. Jolkution.
Leistung aller ein-
zelnen, Gewerbe,
die usw., wird
Zeit verhin-
es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd an-
schluß wirt-
sch, daß auf allen
Seiten ohne jede
und Annäherung

Staatsoberleiter
die Größe der
Reichsstaatsabgeord-
n. Deutschnationa-
en Reiches und
erger die Größe
grund.

verleger.

Korrellung
der Stellung des
nach Zeit.

er Zeitungs-
gründung des
a. Daufiele-
u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
ed seine Pflicht
er Presse lebendigen
rennende hinweg
ellen und zusam-
des Vater-

arg wurde eben-
er die der Haupt-
Wünsche ausge-

ad verleger.

Im Rahmen der
Bereins Deut-
schen hatte der
angabverleger am
in den Räumen
Während der
Bode-Grünma,
der Sächsischen
prominente Ver-
regierungen, der
der Wissenschaft,
ad der Kunst.
dann der zweite
Bereins Teut-
ergienrat Neuen
die Bedeutung
lungsgerade her-
freundschäftlich-
aufnahme der Zeit-

after Dr. Will-
die Glückwünsche
erfahrende Professor
unter lebhaftem
im Dr. Strese-

Zeitungsvorleger
Lagung meine
Gnade weit ich
mit der gesamten
Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
ienpolitik unseres
bedeute ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

Waffen werden durch die Deutschen im Ausland
die Volksschulbanten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Wiet, auf dem Hundrad und im Westerwald.
langung einer totalen Waffengraben
soldatenerhöhung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandstag wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volksabgabe zu
leihen, die dem Reichspräsidenten von Ein-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

Waffen werden durch die Deutschen im Ausland
die Volksschulbanten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Wiet, auf dem Hundrad und im Westerwald.

Restaurations Kasserhölle.
Täglich Kasser-Neurauten.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz.**

Godesberg

Angenehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.
Pension 67000
Frankenhaus Anstalt

Sommerfrüha

Nähe Vordamm, wald. Gege-
weil der Miete. Gasse und
große Räume, elektr. Licht.
Bettzimmer. Pension 5.50 Mk.
inkl. Fr. G. G. G. G. G.
Godesberg, Kasse-Neurauten.
„Gasthof zu den drei Eichen“
Inhaber: H. H. H.

**Hotel Jäger
Bad Honnef a.**

Neuzeitlich eingerichteter Haus.
Leitung, fließendes Wasser, bei
Pension 5.50 Mk. m. Nacht.
Bettzimmer. Pension 5.50 Mk.
Große Terrassen m. Baranien.
Telef. Amt Probi 70.

**Niederbreitling a. S.
Hotel Schloß Rheine**

Geb. Richter.
Pensionpreis 5.50 Mk. m. Nacht.
Bettzimmer 12.50 Mk.
Große Terrassen m. Baranien.
Telef. Amt Probi 70.

Hotel - Hufent

Gute nach für die Monate zur
Sommerfrüha. Gute Betten.
gern. Frühstück. Bettzimmer
bei dem niedrigen Preise von 4
pro Tag einm. allem.
Hufenthaus. Godesberg, 3
a. d. Hotel.

Ferien im schönen Mosel

im herrlich. Städtchen Trarbach
Wohlbefindliche Unterkunft mit ausgiebiger
Verpflegung. Frische Luft. Re-
mer. Logis mit Frühstück ab 2
Bettzimmer ab 5.50 Mk.
Carl Ochs, Hotelrestaurant Trarbach
Weinbühl.
Trarbach-Trarbach a. d. Mosel

Rheins a. Rh.

zwischen Stolzenfels u. Marien-
Pension. Godesberg.
Villa, großer Garten, Ausl. a.
Schöne Gegend. Sommerfrüha. i.
Bettzimmer bei jeder Person. Preis
5.50 Mk. einm. Nachmittagstelefon

**Hotel-Penz. „Felsenkeller“ a.
Trechtingshaus**

(gegenüber Asmannshausen), um
den Burgen Rheinstadt. Reich-
Bonneck u. der histor. Clemens-
wie dem wildromant. Morgenstern
alpin. Charakter. Herrl. Fremdenzimm.
Altdisch. Weinstube. Vereinsaal.
gt. bürgerl. Haus. Pensionsspr. M. 5.50

Interlaken

In schöner Lage von Interlaken
Gute Küche. m. m. m. m. m.
Wohnung auf die Jungfrau. Pre-
Bettzimmer. Bettzimmer. Bettzimmer.
Interlaken. Pension 15 Pfg.

Deutsche Verein vom heiligen

K O L N / MOHRENSTRASSE
veranstaltet
eine

**allgemeine Volkswallfahrt
Palästina**

Beginn der Reise am 28. Juli. D-
Tage. Preise: Bahnfahrt III. Kla.
Aegypten und Palästina II. Kla.
Schiffahrt I. Klasse M. 1500.—,
fahrt III. Klasse, in Aegypten u.
stina II. Klasse u. Schiffahrt II.
M. 1175.—, Bahnfahrt III. Kla.
Aegypten u. Palästina II. Kla.
Schiffahrt III. Klasse und
fahrt II. Klasse M. 995.—, Bahnfahrt
Klasse, Aegypten und Palästina I.
auf Schiffahrt Deckplatz,
fahrt II. Klasse M. 890.— bei e-
licher Unterkunft und Verpflegung
guten Hotels oder deutschen Hos-
Verlangen. Sie Prospekte von I.
Reisebüro für K. H. H. H. H. H.
K O L N a. R. H. H. H. H. H. H.

**Bester Kühltrank
für die heiße Zeit:**

Köhler's Sol

1 Glas Wasser u. 1 Echter Köhler-
selbstgebrannt u. altgelager-
Gesund und von
hervorragender
Bekömmlichkeit

Hohlewerk System Eck

Ersparnisse
Lohnende
Trockene
Trockene

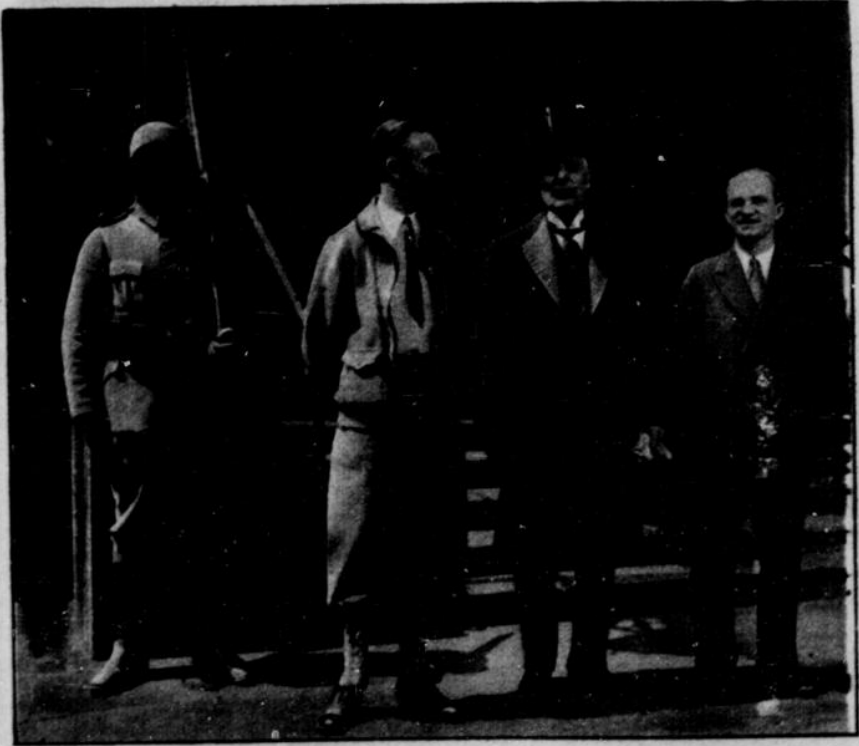
Gilbert & Vogelberg

Architekt- und Ingenieurbüro
Unter- u. Ober-
verfügt Ungeheuer jeder Art.

Kammerlanger Hühnerhaus

Unter- u. Ober-
verfügt Ungeheuer jeder Art.

Nr. 25 Seite 2



**Zum Empfang des Ozeanfliegers
Chamberlin in Deutschland
In 43 Stunden von New York nach Deutschland**

Links oben:
Eine junge Berliner, die dem Ozean-
flieger im Auftrage der amerikanischen
Botschaft einen Blumenstrauß überreichen
soll

Rechts oben:
Der Kopfstand in Kottbus, wobei der Pro-
peller zu Bruch ging

Mitte:
Chamberlin wird nach seiner Ankunft in
Berlin mit Jubel empfangen und von Be-
geisterten auf den Schultern zum Auto
getragen
Im Vordergrund der amerikanische Botschafts-
Schurman (links) und der Reichswirtschafts-
minister Dr. Curtius (rechts)

Links unten:
Empfang des Ozeanfliegers beim Reichs-
präsidenten von Hindenburg
Chamberlin, der amerikanische Botschafts-
Schurman und Chamberlins Begleiter
Levine vor dem Palais des Reichs-
präsidenten

Arm in Arm mit der Reichsregierung
Von links nach rechts: Amerikanischer Botschafter Schurman, Reichs-
kanzler Dr. Brüning, Chamberlin und Reichsaußenminister
Stresemann

bleibt

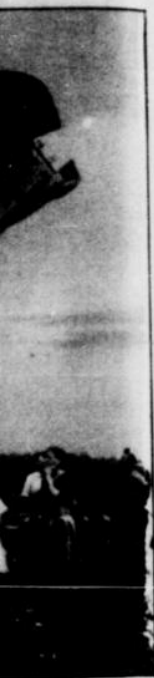
Perser - Teppiche u. Brücken

zu Spottpreisen kaufen.
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E. 1364 an die Gesch. d. Blätter

Die Wochen

Wochenschau

Nr. 25 Seite 3



...anflieger
...Deutschland
...nach Deutschland

oben:
...die den
...der amerikanischen
...überreichen

oben:
...Bus, wobei der Pro
...ging

te:
...seiner Antun
...pfungen und von
...Schultern zum
...An
...Amerikanische Bot
...d der Reichswirtschaft
...urtius (rechts)

unten:
...flieger beim Reich
...on Hindenburg
...merikanische Bot
...Chamberlins Begleit
...Palais des Reich
...enten



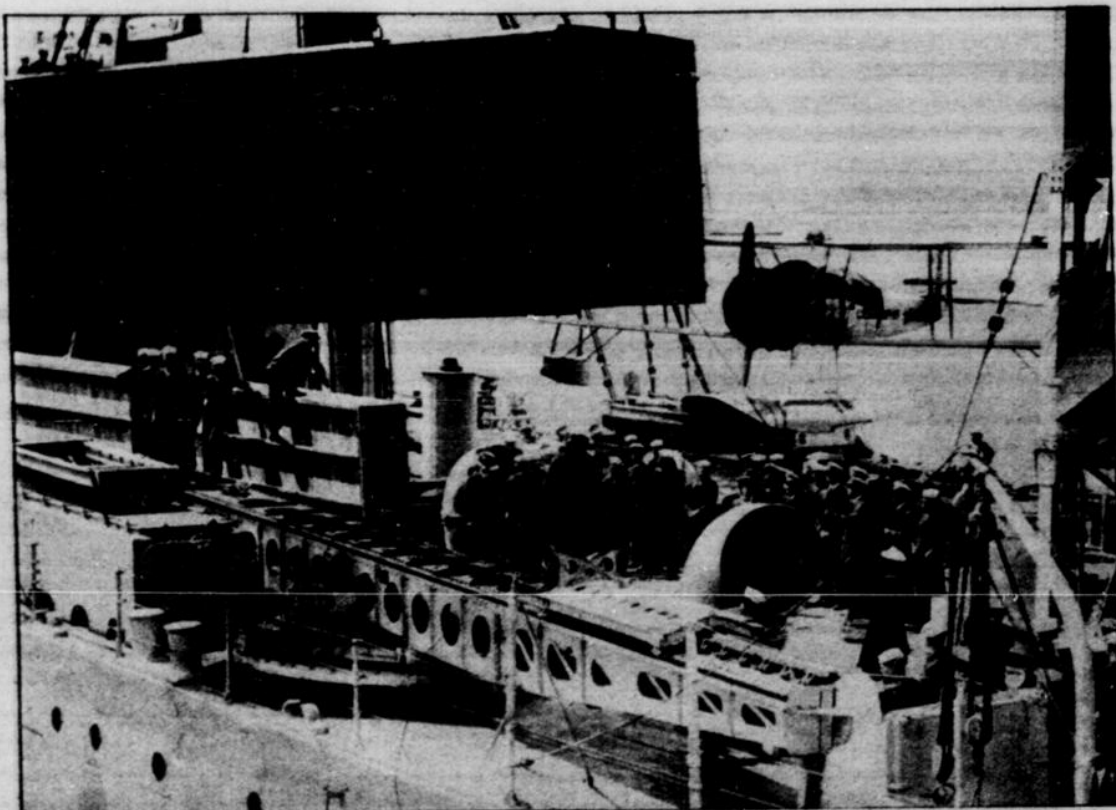
terung
...Schurman, Lep
...Reichsaußenmin

rücken

...der Bar
...ivate.
...Blattes



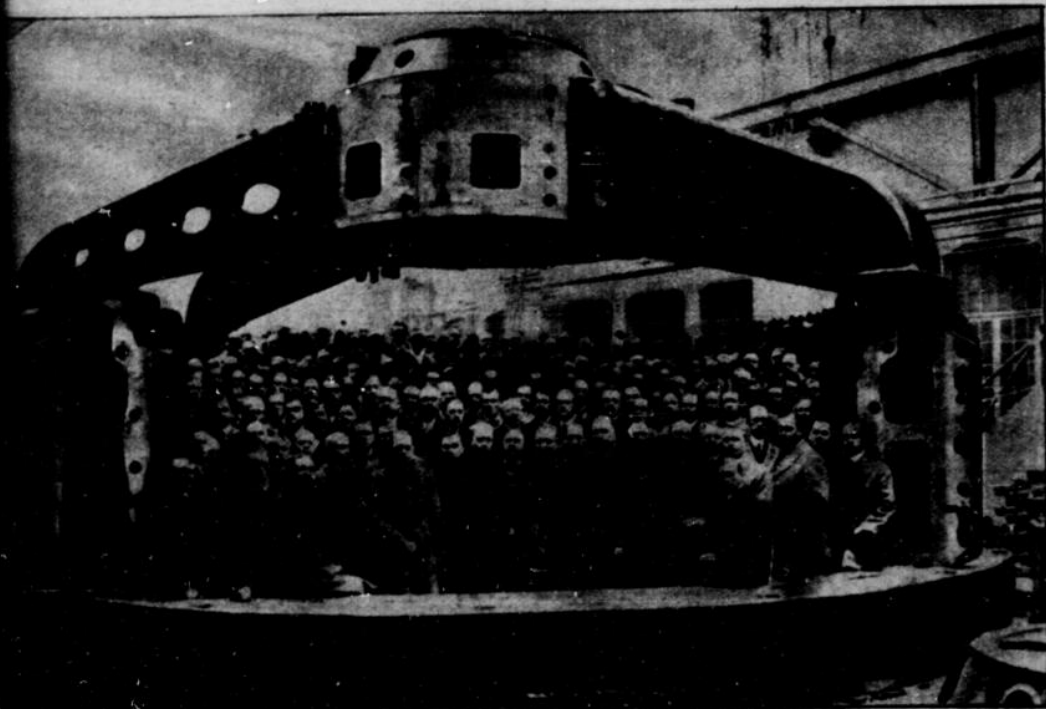
Politischer Mord in Warschau
Sowjet-Gesandte Wolkow, der in
Warschau von einem jungen russischen
Studenten erschossen wurde
Auss. Carl Wenzel



Unten:
Stator, der
Menschen sagt
dem Bau des
finnischen Kraft-
an den Smat-
schnellen werden
Generatoren er-
wogen, wogu Stator
festem Ausmaß
werden. Unter
ist eine anschau-
liche Darstellung von
umfang der tech-
nischen Anlage
Nord. Hans. L. Bild

Oben:
Heimreise des Lind-
bergh-Flugzeuges
Lindberghs Flugzeug
wird in Southampton
an Bord der Kreuzers
„Memphis“ gebracht,
um auf ihm seine Heim-
reise anzutreten
Auss. John Grunow

*
Nebenstehend:
Abreise der Sowjet-
Gesandtschaft aus
England
Mitglieder der russi-
schen Gesandtschaft in
London, rechts der Ge-
schäftsträger der Sow-
jetregierung M. Rosen-
feld, bei der Abreise an
der Victoria-Station
Auss. John Grunow



Prof. A. Sato,
einer der erfolgreichsten japanischen Mediziner
auf dem Gebiete der Tuberkuloseforschung,
traf in Berlin ein
Auss. H. Walter

er

Nr. 25
Nr. 497

arten.

3. Jahrgang.

Aufprobieren in in-
nischen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zwis-
rot und schwarz
inner solchen Pa-
tionale Rot.

res Welt einen
und Anglei-
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an
bieten in Angriff
ikrändige ps.
in nächster Zeit
auch der vollstän-
s. D. Bekantun,
Leitung aller ein-
andels-, Gewerbe-
ste ufm. wird
Zeit verhin-
es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd an-
aufschub wirt-
sch, daß auf allen
Sebens ohne jede
und Annäherung

Stabschefordner
die Größe der
Reichstagsabgeord-
Deutschland
zu Reiches und
erger die Größe
gerad.

verleger.

Kuorstellung
unter Leitung des
Hofes Ratt.

er Zeitungs-
gründung des
a. Dautle-
a. a. heißt, daß
ungsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
kennende Hinweis
ellen und zusam-
des Vater-

arz wurde eben-
er die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd ungsverleger.

st.
Im Rahmen der
Bereits Deut-
schen hatte der
Lernungsverleger am
in den Räumen
den. Während der
Vode-Grünma,
der Sächsischen
prominente Ver-
regierungen, der
der Wissenschaft,
der Kunst,
dann der zweite
Bereits Deut-
schenrat Neuen
die Bedeutung
Lernungsverleger
Freundschaftlich-
nahme der Sei-

der Dr. H. L.
die Glückwünsche
wende Professor
unter lebhaftem
in Dr. Strese-

Stellungsverleger
in Bezug meine
wende weil ich
der gesamten
in Nähe die große
der Wirklichkeit
er deutschen Presse
Lernungsverleger
in, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen stehen
zu können.

...werden ...
...Wolkow ...
...Lindbergh ...
...Sowjet ...
...Sato ...
...Hindenburg ...
...Reich ...
...Wolkow ...
...Lindbergh ...
...Sowjet ...
...Sato ...
...Hindenburg ...
...Reich ...

Restaurations Kaiserhöhe.
Täglich Kaffee-Restaurations.

Konzert u.

Commerzfest

Nachdem die wädr. Ge-
meinde der Kaiserhöhe, welche in
große Räume, elektr. Licht,
Bühnen, Pensionen, Preis
tag. eig. Geplann.

Sabbathanten, Kupper:
„Sabbat zu den drei 2
Jahres: 2000“

**Hotel Jäger
Bad Honnef**

Reizvoll eingerichtete Gar-
tenanlage, liegendes Wasser,
Haus, 4 Minuten vom Rhein-
thalenweg, Pension 3.50 &
gute Räume für Gesellschaft
habe zu mäßigen Preisen.
Kernspäter 310. Tel.: Carl

**Niederbreißig a.
Hotel Schloß Rh**

Gedr. Miete:
Pensionspreis 3.50 Mk. m. A.
Wochenende 12.50 &
Große Terrassen m. Parkanlage
Telef. Amt 2001

Hotel - Kuster

Ende noch für die Monate
sowie Ende August u. Anfang
Sommergäste, gute Verpfle-
gung, Frühstück, Getränke
bei dem niedrigen Preise vo-
raus Tag eintritt, allem.
Küchenhaus, Kasse, Kuchler
a. d. Hotel.

**Ferien im schönen M
im herrlich. Städtchen Trar**

Wohlbefindliche Unterkunft mit al-
ter Verpflegung, herrliche Lage,
mit. Logis mit Frühstück &
Pension ab 3.50 Mk.

Carl Ochs, Hotelrestaurant 2
Küchenabtl.,
Trarbach a. d.

Rhens a. R.

zwischen Stolzenfels u. S.
Pension Haus:
Villa, großer Garten, Villa
Schöne Aussicht, Sommerfrisch-
haus, Pension bei sehr herrl.
5.50 Mk. eintritt, Nachmittag

**Hotel-Pass, Felsenkeller
Trechtingsha**

(gegenüber Admannshausen,
den Burgen Rheinstein,
Sonneck u. der histor. Clem-
wie dem wildromant. Morgen-
alpin. Charakter, Herrl. Freunde
Altdisch, Weinstube, Vereins-
st. bürgerl. Haus, Pensionspr.

Interlal

In schöner Lage von Tals-
bühnen, herrlich möbl., Zimmer
ausgest. auf die Talsbühnen,
Aufnahme, herrliche Verpfle-
gung, eintritt 2000, 2000, 2000
Talsbühnen, Postkarte 15

Der
Deutsche Verein vom bei
KÖLN / MOHRENSTE
veranstaltet
eine

**allgemeine Volkswal
Paläst**

Beginn der Reise am 28. J.
Tage. Preise: Bahnfahrt II
Ägypten und Palästina II
Schiffahrt I. Klasse M. 1
fahrt III. Klasse, in Ägypten
stina II. Klasse u. Schiffahrt
M. 1170.—, Bahnfahrt III
Ägypten u. Palästina II.
Schiffahrt II. Klasse M. 990.—, B
Klasse, Ägypten und Palästina
auf Schiffahrt II. Klasse M. 890.—
licher Unterkunft und Ver-
guten Hotels oder deutschen
Verlangen Sie Prospekt
Reisebüro für Katholiken
Köln a. R. h., Mohrenstr.

**Bester Kühlt
für die heiße Ze**

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Eiche-
selbstgebrannt u. als
Gesund und von
hervorragende,
Bekömm.

Kartell des Glas-Ver-
Mohrmannwerk Syst
D. R. P. 7

Ersparnisse

Trockene und gesunde Wohnungen,
Küche, Bad, etc.

Gilbert & Vogelberg
Architekt- und Ingenieur-
Büro I. W. Mohrenstraße 9

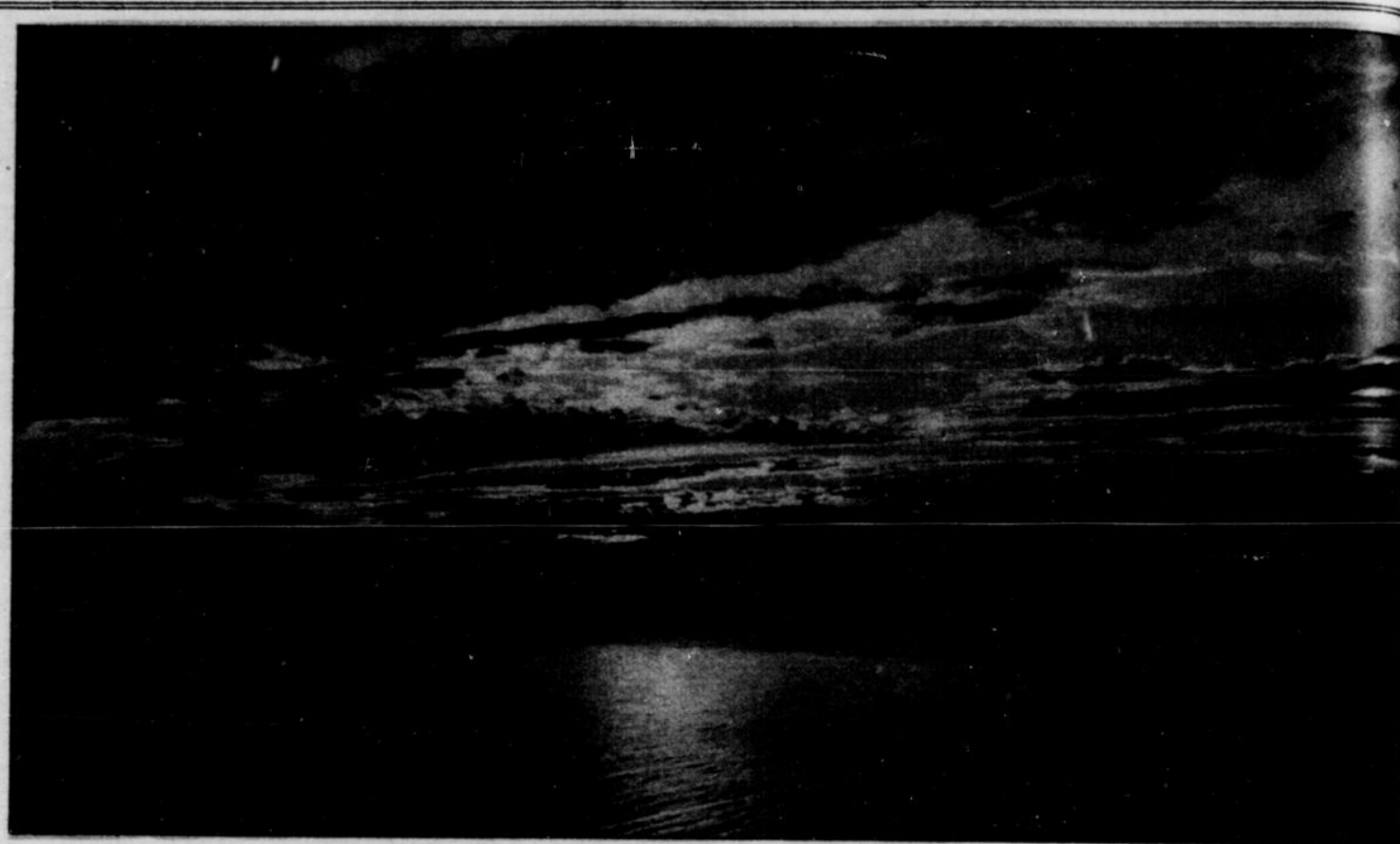
Kammerjäger Mühlhans
Unterbarmer (Großstr. 10)
Telephon 6165
verfügt über jede Art.

Endachorn

Angenehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.

Nr. 25 Seite 4

Die Wochen



Mitternachtsonne in den Schären



Der Brizdalsgletscher

Im Lande der Mitternachtssonne

Jahrzehntelang ist die Wandersehnsucht des deutschen Volkes nach Süden
gezogen und hat im Lande der Orangen und Myrten wohl den Raub
des Genusses, der Schönheit gefunden, aber kaum jene tiefe Ruhe der
Seele, die nur Winternächte zu geben vermag.

Unter den Touristenländern Europas nehmen die nordischen Länder
seit langem eine der ersten Stellen ein, mehr und mehr sind Norwegen
Fjorde heute das Ziel deutscher Reisender geworden. Hier spricht alles
unmittelbar zu uns. Man kann wohl sagen, daß die Berge der Schwed-
höher sind als die des Nordens, und doch lösen sie nicht jene Erschütterung
aus, die uns vor den Felsenriesen Norwegens so unwillkürlich über-
fällt. Keiner der italienischen Seen in all ihrer blühenden Herrlichkeit
prägt sich als Bild so tief in die Seele ein, wie man es von den norwe-
gischen Fjorden unauslöschlich in Erinnerung trägt. Ein Erlebnis sind die
Unberührtheit und die heilige und erhabene Ruhe, die über Land und



Alte Bäuerin beim Spinnen

bleibt

Kommen vom Perser Teppich-Importeur Tscham-
schöne, echte
Perser - Teppiche u. Brücken
zu Spottpreisen kaufen.
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E. 1364 an die Gesch. d. Blattes.

Wochenchau

Nr. 25 Seite 5

er

Nr. 4997

arten.

3. Jahrgang.

Ausproben in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zw-
rot und schwarz
iner solchen Par-
tionale Not.

res Welt einen
und Angelt.
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an
bieten in Angriff
ihändige pa-
in nächster Zeit
auch der vollstän-
s. D. Jollund,
Leitung aller ein-
andels- Gewerbe-
die usw. wird
Zeit verhin-
es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anisch und wirt-
sch, daß auf allen
Lebens ohne jede
und Annäherung

stagsabgeordneter
die Größe der
Reichstagsabgeord-
Deutschland
zu Reich und
erzert die Größe
gerne.

verleger.

Korrellung
unter Stellung des
Fuss Ratt.

er Setzungs-
gründung des
n Dankleie-
s u. a. heißt, daß
ungsverleger seine
nd seine Willst
nFrage lebendigen
freundliche Hinweg
ellen und aufsam-
des Vater-

arz wurde eben-
er die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd
ungsverleger.

st.
Im Rahmen der
s Vereins Deut-
schen hatte der
tungsverleger am
in den Räumen
den. Während der
s Vode-Grimma,
der Sächsischen
prominente Ver-
regierungen, der
der Wissenschaft,
ad der Kunst.
h dann der zweite
s Vereins Deut-
ergienrat Neuen
die Bedeutung
tungs-gewerbe her-
t freundschaftlich-
nahme der Sei-

nister Dr. Hil-
die Glückwünsche
stehende Professor
n unter lebhaftem
m Dr. Strese-

Zeitungsvorleger
te-Tagung meine
Gerade weil ich
mit der gesamten
n Rabe die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
thenspolitik unferes
um so mehr, heute nicht unter Ihnen wollen
zu können.

Leuten des Nordens liegt. Und dann
die Wasserfälle. Sie sind die Kleinode
nordischer Schönheit. Was sind alle
Gemälde und Photographien gegen die
grandiose Lebendigkeit dieses Natur-
schauspiels. Inmitten erhabener Berg-
einsamkeit die Melodie fallenden Was-
fers, das sich 100 und mehr Meter in
die Tiefe stürzt. Eben noch Eis und
Gletscherteil und nun Schmelzwasser,
das gespeist von vielen kleinen Schwe-
tern den Felsen hinunterteilt, jubelnd
und singend in die Tiefe springt und in
funkelnden Staub zerfliebt.

Waren bisher die Nordlandreisen
nur das Privilegium der begüterten
Klassen, so sind die Fahrten heute doch
schon volkstümlich geworden. Weiten
Reisen ist es möglich, das Wunderland
der Gletscher und Fjorde selber kennen-
zulernen und den Glanz der Mitter-
nachtsonne mit eigenen Augen zu
schauen.

Die rasche und lärmende Lebens-
welt, die der Reiseverkehr nun mit
großen schmutigen Dampfern dorthin
trägt, verebbt in wenigen Sommermo-
naten, und dann wird es wieder still in
den Fjorden, und die Natur sinkt zurück
in ihre erhabene Einsamkeit.

Der „Spiegelsee“, dessen reglose
Flut so oft ein großes Schiff voll
staunender Menschen behend von Ufer
zu Ufer trug, wirft wieder in feierlicher
Ruhe den Schneehang des Olden-
vandes zurück und der Geirangerfjord
fängt wieder schweigend in seinem tie-
fen, kristallinen Becher der „Sieben
Schwestern“ Silberstrahl auf, deren auf-
blühend niederflühendes Licht so oft
das Entzücken der Reisenden erregte.

Nur dem Himmelsauge der Ewig-
keit schlägt der Hardangerfjord noch das
Bilderbuch seiner stetig wechselnden Ufer auf: die wilde Romantik seiner Berge, den
heimlichen Liebreiz seiner Täler und die seltene Schönheit des Menschenschlages, der
die farbenfrohe Tracht der Hardanger trägt.

Wer kann alle die lieben kleinen Orte, die heute so vielen Reisenden geläufig
sind, wieder vergessen: Odde, Molde, Merol und Gudvangen, Balholmen, Oldenseer,
Hellefjell und Ole zaubern reizvolle Bilder herauf.

Aus den unzähligen Fjorden der Westküste, die bis tief in das Land hinein



Im Haerofford

der Meerflut gütlich den Weg bereiten, sind einst die Seefahrer ausgezogen, jene
Wikinger, die Island und Grönland, und wie die Sage wissen will — auch das „Wein-
land“ Amerika entdeckten. Und durch ihre Pfosten lehren seit Jahrhunderten die
Schiffer heim, die den großen Handelsartikel des Landes, den Seefisch, bringen.
„Islandsfischer“ und „Die Lofotensfischer“ werden lebendig beim Anblick der über-
grünen Felsenküste der Lofotengruppe, und die Mitternachtsonne am über-
lichten Kap ist ein unvergesslicher Eindruck. Ellis C. Grant '11.



Bild auf Hammerfjell

wesen werden erwidert. Diejenigen, die notwen-
dige Volksschulbanten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Eifel, auf dem Odenwald und im Westerwald.

langsam einer sofortigen Umgestaltung über-
siedlungserhöhung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandstag wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volksabgabe zu
leihen, die dem Reichspräsidenten von Hin-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

untereinander vergemeinert ist, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

uckten
ster Bar-
vate.
d Blattes

Jeden Sonntag: Konzert u. Sings.

zu Spottpreisen kaufen. s. 276
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E. 1364 an die Gesch. d. Blattes.

Die Wochen

Die Wochen

Nr. 25 Seite 7

er

Neuerweg 57
Nr. 4997 0000

arien.

3. Jahrgang.

Ausproben in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zw-
rot und schwarz
iner solchen Par-
tionale Rot.

res hielt einen
und Anglei-
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an
boten in Angriff
ilkrändige po.
in nächster Zeit
auch der vollkän-
a. D. Jollundon,
leidung aller ein-
ambels. Gewerbe-
ste ufm. wird
Zeit verhin-
n es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anfallus wirt-
trah, daß auf allen
Lebens ohne jede
und Annäherung

stabschefgeordnet
die Größe der
Reichsstaatsgeor-
Denkmalnatio-
nen Reiches und
sogar die Größe
gerade.

verleger.

Erstellung
unter Leitung des
Herrn Ratt.

er Rettungs-
gründung des
n. Dankle-
u. a. heißt, daß
ingverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
frennende Hinweis
ellen und gesam-
des Vater-

arz wurde eben-
für die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd
ngsverleger.

st.
Im Rahmen der
s Vereins Deut-
schen hatte der
tungsverleger am
in den Räumen
den. Während der
t Bodensbrunn,
der Sächsischen
prominenten Ver-
regierungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
dann der zweite
s Vereins Deut-
ergienrat Neuen
die Bedeutung
tungsgerichte her-
freundliche Auf-
nahme der Zeit-

nister Dr. Hil-
die Glückwünsche
stehende Professor
in unter lebhaftem
am Dr. Strese-

Zeitungsverleger
er Tagung meine
Gnade weit ich
mit der gesamten
im Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
schenpolitik unserer
th. bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.



Der Dichter Gottfried Kolloid und seine Gattin grüßen aus Neapel



Olga Ulfshausen sendet der Wochenzeitung aus Baden-Baden herzliche Grüße

Grüße an „Die Wochenzeitung“

Tag in Rom

Aufn. Giorgio

en Kindes angenom-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

n — so nannte man

niemals zu ihm rü-

er hoffte, seinen Ru-

och nicht lange im

nicht und ahnte le-

Mit dem ersten Preis ausgezeichnete Kater auf der Internationalen Katzenausstellung in Berlin

hatte nicht getragen: Ich erkannte in dem Herbedich Tom, den Menschenbender. Was weiter geschehen ist, wissen Sie. — Tom ist wahrscheinlich schon seit Monaten Tag für Tag in der Nähe des Herrenhauses herumgeschlichen und hatte nach einer Gelegenheit gesucht, sich an uns zu rächen. Wie oft mag so der Schurke am Fenster meiner Frau geklopft haben, ehe ihm der Zufall entgegenkam? Sicherlich war dies auch an jenem Morgen der Fall, an dem ich die tote Schlange meiner Frau ins Zimmer brachte. Nur die grausame Verfolgung eines Hundes, der als Hund des Glücks die Unfälle der Schlangen genau kennt, vermochte den Zufall so für seine Zwecke auszunutzen: Als er so am Fenster laufend, mein Vorhaben erriet, mag er plötzlich die sich hin- und herwindende Schlange bemerkt haben, die, auf der Suche nach der toten Gefährtin, vom Installe geklettert aus dem Garten nach der Fackelbahn gelangt war, und da bedurfte es nur einer kleinen Handbewegung seinerseits, um mittels der seit langem für einen ähnlichen Zweck vorbereiteten Drahtschlinge des Fensters zu entriegeln und aufzufallen. Währenddessen hatte meine Frau das Zimmer betreten und ich es verlassen. Und hierauf ...! der flache Mann vermochte von Schmerz nicht weiter zu sprechen, er schlug beide Hände vors Gesicht und weinte ... „Dank Euch nun“, schloß er, sich gewaltig aufraffend, „die Strafe des Dämonen für dieses Schicksal zu haßt!“ — Inständig einer Antwort drückte ich ihm nur mit- leidig die Hand und wandte mich flüchtig zum Gehen, so der Gerechtigkeit ihren Lauf lassend.

★

Liebermann = Anekdote

In den achtziger Jahren begab sich Liebermann in München einem Bekannten, der in Gesellschaft eines Freundes, eines Generalen a. D., war. Liebermann wurde dem General vorgestellt, und die drei sprachen miteinander. Da sich das Gespräch gleich der Materie zuwandte, fragte der General Liebermann, ob er Maler sei, worauf der gemeinsame Bekannte an seinen Freund verwandte die Frage richtete, ob er noch nie etwas von Max Liebermann gehört hätte. Der General hatte nichts geantwortet. Als die drei nach einer Weile zusammen ins Festzelt zurückgingen, hörte die bedienende Bedienung zufällig den Namen Liebermann und fragte: „Verzeihen Sie die Nachfrag: Sind Sie halt der Maler Max Liebermann aus Berlin?“ „Ja, der bin ich schon“, antwortete der Künstler. „Schönen Sie, das ist mir aber ein Freund“, rief die Bedienung, „so an berühmten Künstler zu bedienen.“ Der General hatte den Vorgang erkannt und meinte: „Ja, in diesen Kreisen scheint Sie ja recht bekannt zu sein.“

weisen werden, welche Bedeutung die kleinen, die Volkshilfsbanken in den leistungsschwachen Landgemeinden gefordert, namentlich in der Pfalz, auf dem Sundgau und im Westerwald.

solchunverhöhnung konzentriert. Der nächstjährige Verbandstag wird in Wiesbaden stattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volkszählung zu leisten, die dem Reichspräsidenten von Sten- denburg zu seinem 80. Geburtstag dar- gebracht werden soll.

um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen zu können.

Ucken
n276
ster Bar-
ate.
d. Blattes.

Restaurations Kaffeehöfe.
Tägliche Kaffee-Restaurations.
Jeden Sonntag: **Konzert u. Tanz**

Gndeshern

Angenehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.
Lage. Pro Tag 5 Mk.

Commerzhaus
Nähe Vorstadt, wald. Ge-
gend (bei der Biele). Große und
große Räume, elektr. Licht, u.
Bierkeller. Pensionen 3.50
inkl. eig. Bedienung.
Sabbathhaus, Kasse-De
„Gasthof zu den drei Eichen“
Inhaber: H. K. L.

Hotel Jäger
Bad Honnef a.

Neuzeitlich eingerichtete Pension.
Nähe Vorstadt, wald. Ge-
gend. 4 Minuten vom Rhein.
Kaffeehaus. Pensionen 3.50
inkl. eig. Bedienung.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Niederbreitling a. S.
Hotel Schloss Alben

Ged. Kasse.
Pensionen 3.50 Mk. m. Bad.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Mosel - Aufenb.

Ged. Kasse.
Pensionen 3.50 Mk. m. Bad.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Ferien im schönen Mosel
im herrlich. Städtchen Trarbach

Neuzeitliche Unterkunft mit aus-
gezeichnetem Essen. Pensionen
3.50 Mk. m. Bad. Häufige zu
mäßigen Preisen. Häufige zu
mäßigen Preisen. Häufige zu
mäßigen Preisen.

Rhens a. Rh.

Ged. Kasse.
Pensionen 3.50 Mk. m. Bad.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Hotel-Pens. „Felsenkeller“

Ged. Kasse.
Pensionen 3.50 Mk. m. Bad.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Interlake

Ged. Kasse.
Pensionen 3.50 Mk. m. Bad.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.
Häufige zu mäßigen Preisen.

Deutsche Verein vom 1. Juli

Köln / MOHRENSTRAßE
veranstaltet eine

allgemeine Volkswirtschaft

Palästina

Region der Reise am 28. Juli.
Tage. Preise: Bahnfahrt III. K.
Ägypten und Palästina II. K.
Schiffahrt I. Klasse M. 1500.-
fahrt III. Klasse, in Ägypten
etwa II. Klasse u. Schiffahrt I.
M. 1170.-, Bahnfahrt III. K.
Ägypten u. Palästina II. K.
Schiffahrt I. Klasse M. 950.-, Bahn-
fahrt II. Klasse M. 950.-, Bahn-
Klasse, Ägypten u. Palästina
auf Schiffahrt I. Klasse M. 800.-
bei lieber Unterkunft und Verpf.
guten Hotels oder deutschen F.
Verlangen Sie Prospekt von
Reisebüro für Katholiken G.
Köln a. R. H. Mohrenstr. 14.

Besten Kühltra

für die heiße Zeit:

Köhler's S

1 Glas Wasser u. 1 Liter
selbstgebrannt u. altg.
Gesund und von
hervorragender
Bekömmlichkeit

Mohlmeyerwerk System

G. R. P. 7

Ersparnisse

Gilbert & Vogelberg

Kammerjäger Mühlhagen

Unterbarmer (Grotte) 10
Telefon 5100
verfügt Ungeheuer jeder Art.

2. 25 Seite 10

atemloser, dem Furchtbaren, das hinter ihr lag,
diesem gespensterhaft stillen Zimmer zu entkommen.
Sie kam in ein nahe Dorf. Ging langsam.
Der Atem versagte. Die Brust leuchtete. Beob-
achtete ganz klar, als wäre nichts geschehen, jede
Einzelheit in diesem chinesischen fremden Dorfe.

Sah die elenden Hütten. Vier Bambus-
pfeiler an den Ecken, darüber verfaulte Bretter
als Dach. Die Wände Bambusmatten, jetzt
hochgezogen. Der Boden, die nackte schmutzige
Erde. Darinnen ein Tisch, ein Herd aus rohen
Steinen und Pfeifen als Schlafstätten über-
einander. Darin hantierten Frauen, nackt, nur
eine blaue Schürze um die Lenden. Nackte
Kinder, den Kopf bis zum Kinn rasier, spielten
überall im Staub. Die Hütten standen an einem
stinkenden ausgedorrten Bache voller Sumpfs,
die in dem Moraste feststehen.

Ja sah alles mit unbeirrbarer Deutlichkeit
trotz des unheimlichen Schwindelgefühls im
Kopf. Sie bemerkte, daß Männer und Frauen
neugierig an ihr niedersehen. Sie betrachtete
sich. Ihr weißer Rock war voll Blut.

Sie hastete weiter, zwecklos, ziellos. Kam
zum Ende des Dorfes.

Da hörte sie harte Schritte hinter sich, blickte
sich in jäher Furcht um. Zwei chinesische Männer
in Kpaktuniformen. Dahinter dunkel: Frauen,
Männer, Kinder.

Da lief sie wieder, jetzt fliehend, bewußt,
von Angst getrieben.

Die Männer holten sie ein, packten sie.
Sollend schrie sie auf — „ich hab es nicht getan!“

Doch die Polizisten kümmerten sich nicht um
ihre Schreie. Sie führten sie fort, durch das Dorf
zurück, durch die erschreckt und flüsternd gaffenden
Männer und Frauen und Kinder.

VIII.

Es wurde der größte Skandal, der seit Jahren
über die Europäerfiedlung von Shanghai herein-
gebrochen war. Noch an diesem Abend brodelte
es auf in allen Salons des Settlements in
Neugier, Empörung, Entrüstung und eifernder
Sensationsgier.

„Wie, Ja Josef, dieses schöne, nette Mädchen?“

„Mr. Jones, wie Sie diese Person schön
nennen können! Ich habe ja nie begriffen, was
ihre Männer an ihr gefunden haben!“

„Aber, Miß Smith, vergessen Sie nicht, wie
blutdürstig diese Deutschen sind. Das bricht
doch immer wieder durch!“

„Man stelle sich nur vor: Einen Mann kalt-
blütig mit seinem eigenen Dolch niederzustochen!“

„Ich bitte Sie, dazu gehört doch eine boden-
lose Rohheit des Gefühls!“

„Natürlich steckt eine Liebesgeschichte da-
hinter.“

„Aber wissen Sie denn nicht, lieber Tom,
daß dieser Mann sie aus dem übelsten Viertel
von Shanghai aufgelesen hat?“

„Ach nein!“

„Doch — doch. Und dann hat sie längere
Zeit bei ihm gewohnt, Tür an Tür mit ihm“ —
ganz leise — „geschlafen!“

„Mrs. Jacobs!“

„Ich schwöre es Ihnen, meine Beste!
Fillins Boy hat es heute nachmittag ausgefagt.“

„Und Mr. Ryan hat die Eltern gehabt, uns
diese verworfene Kreatur vorzustellen!“

„Ach, Ryan! Ryan ist ja selbst bis über beide
Ohren in diese Circe verliebt. Ich kann Ihnen
sagen, liebe Freundin, ich habe ihn von Anfang
an nicht getraut. Sie hat so etwas um die
Augen. So etwas — wie soll ich sagen —
Apachenhaftes. Ich hab' dafür einen Blick. Ich
habe gleich damals, als man sie uns aufdrängte,
zu meinem Peter gesagt: Peter, hab' ich gesagt,
wenn ich dich dabei erwische, wie du mit dieser
fremden Person redest oder flirtest, hab' ich
gesagt, sind wir geschiedene Leute. Ich dulde
so was nicht — hab' ich meinem Peter schon am
ersten Abend gesagt, als diese gefährliche Person
in Ryans Salon auftauchte.“

Es wurde viel getratscht, gemunkelt, kopf-
geschüttelt. Die jungen Herren, die Ja mit



Der Poet. Gemälde von R. Kramstgt

trauten Hoffnungen im Herzen umschwärmt
hatten, waren fassungslos, waren „vor den
Kopf geschlagen“. Dieses heitere, liebe Mädchen
eine Mörderin! Unbegreiflich! Sollten am
Ende die Leute von der Feder, die immer von
dem „Geheimnis der Frauenpsyche“ fabelten,
die in ihren Romanen glauben machen wollten,
man könne eine Frau nie bis auf den Grund

Hell Dunkel

Es schwebt um mich von flatternden Gestalten
Ein trüber Kreis — und oben glänzt ein Stern.
Sie locken mich — und können mich nicht halten,
Er aber bleibt dem Sehnen fremd und fern.

O unruhvolles Sein, dein dunkles Leuchten
Umfängt mich qualvoll-selig, schicksalschwer.
Du willst mein Aug' in Lust und Schmerzen tauchen,
Ich liebe dich — Verneinung und Begehrt...
Otto Albert Schneider.

erkennen, die das „Rätselweib“ propagierten,
doch recht haben?! Waren diese Sentimentali-
täten wirklich nicht nur ein Geschäftstriebe der
Schriftsteller, eine geheime Verabredung unter
ihnen, sich ein unerschöpfliches Thema zu behüten?
Aber wenn dieses harmlose, lebenswürdige
Mädchen hinging, einen Mann niederstochte und
dann davonlief, mußte das Weib doch ein größeres
Mysterium sein, als man angenommen hatte!

Die jungen Herren aus den Ämtern,
Geschäften liegen an diesem Abend die
in geheimer Eile über die Damen der
und Speisezimmer gleiten.

William Ryan sprang die erschütternde
richt aus der Zeitung an, als er spät abends
dem Besuche bei seinem chinesischen Ge-
freunde heimkehrte.

Die immer lagen die „Shanghai Times“
dem Tisch. Sauber gefaltete harmlose
bedruckten Papiers. Nichts unterschied
den hundert Ausgaben der „Shanghai Times“
die dort auf dem gleichen Tisch gelegen
Nichts verriet, daß in ihren langen Spalten
mörderischer Überfall auf William Ryan
hinterhalte lag.

Ermüdet von der langen Autofahrt
faltete er leicht gähnend die Zeitung.
aus dem Hauptblatte hieb es mit einem
auf ihn ein:

Mord in Dixwell Road.
Ja Josef nicht mit
Dolche Zwan Fillin nieder.

Es währte lange, bis William Ryan
was dort stand; länger, bis er die Stra-
seine Boys zu rufen und mit vertrockneten
Lippen stammelnd zu fragen, ob jema-
gewesen sei, ob man nach ihm gefrag-
Die Boys standen vor ihm in asiatischer
nahbarkeit.

Nein, keiner sei dagewesen, keiner bei
Mr. Ryan gefragt. Der Mann sah ihnen

bleibt

Perser - Teppiche u. Brücken

zu Spottpreisen kaufen.
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E. 1364 an die Geschäft. d. Blattes.

ER

Kreuzweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Lebensproblem in i.
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zwil-
n rot und schwarz
inner solchen Pa-
tionale Not.

res hielt einen
und Anglet.
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an-
stieten in Angriff
ikändige po.
in nächster Zeit
auch der vollstän-
B. Jollanton,
leichung aller ein-
arbeits-, Gewerbe-
ste ufm. wird
Zeit verbin-
n es aber verbin-
t und des wirt-
end annähernd an-
anschluß wirt-
sch, daß auf allen
Gebens ohne jede
und Annäherung

bedingungsbedingter
die Größe der
Reichstagsabgeord-
er Deutschnationalen
den Reiches und
erzart die Größe
wegen.

Verleger.

erforderung
unter Stellung des
Jahrs Ratt.

er Zeitungs-
gründung des
n Daufiele-
s u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
fremden Wege
Jellen und zusam-
l des Vater-

arg wurde eben-
für die der Haupt-
Wünsche ange-

nd
ingsverleger.

St.
Im Rahmen der
B. Vereins Deut-
schen hatte der
tungsverleger am
b in den Klauen
den. Während der
it Bode-Grünma,
der Sächsischen
prominente Ver-
rregierungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
d dann der zweite
B. Vereins Deut-
schenrat Neuen
die Bedeutung
tungsverleger her-
freundlichkeit
nahme der Zel-

hüter Dr. Btl.
die Glückwünsche
stehende Professor
an unter lebhaftem
um Dr. Strese-

Setzungsverleger
an Tagung meine
made weil ich
mit der gesamten
im Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
ebenpolitik unteres

Quintus desigmenen ist, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.



GLEICH wir nur den deutschen
Markt versorgen, verlassen an jedem
Werktag rund 650 000 Packungen
mit je 25 Zigaretten unsere Fabriken.
Einzeln hintereinander gereiht, würden die
Zigaretten in einem Jahre ACHT Kugeln
von der Grösse unserer Erde umspannen.

Mit diesem Umsatz überragen wir bei wei-
tem jede andere Fabrik unserer Industrie.
Die Güte der HAUS-NEUERBURG-Marken
kann nicht deutlicher bestätigt werden
als durch das gleichartige Urteil der vie-
len Menschen, welche diese Zigaretten
rauchen und täglich danach fragen.

Haus Neuenburg
• O. H. G. •

OVERSTOLZ • RAVENKLAU • LÖWENBRÜCK • GÜLDENRING

werden werden...
Wolfschulbauten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Hoch-, auf dem Hundst und im Westerwald.

langsam einer vorübergehenden...
soldungserhöhung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandstag wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volksgabe zu
leihen, die dem Reichspräsidenten von Ein-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

Quintus desigmenen ist, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.



Wochenschein

Nr. 25 Seite 13

Trotz der frühen Morgenstunde ließ man ihn einmal ein. Das Herz pochte in Zorn und Empörung, als er über den Hof voller Unrat schritt, er diesen verschimmelten Verfall sah, bei dem danken, daß Jsa hier eine Nacht verbracht hatte, daß sie — vielleicht im günstigsten Falle — oder an einem ähnlichen oder ähnlichen Orte Jahre würde sitzen müssen.

Ein Sprechzimmer für die Besucher der Gefangenen besaß diese Kellertiefe nicht. Man führte in die Zelle.

Die Jnsassinnen hatte man nicht aufgeschreckt zur Entgegnung einer Reissuppe in einem Kessel, dessen widerlicher Geruch durch die Kellertiefe Jsa den Mann umgeben hatte. Sie bat um Wasser zum Waschen. Man überreichte ihre Bitte mit asiatischer Gleichgültigkeit.

Jetzt sah sie ungewaschen, vernachlässigt grau, mit wirrem Haar, das Kleid unsauber und zerdrückt auf ihrer Peitsche, die Hände in Verzweiflung zwischen den Knien verschlungen, und starrte in müder Stumpfheit, was dieser Tag ihr an neuen Schlägen und Unseligkeiten bringen würde.

Da ward die Tür geöffnet. Der Wärter ließ William Ryan eintreten.

Einige Augenblicke blieben sie einander an, unfähig sich zu regen, unfähig eines Lautes. Ryan erschütterte über die Wandlung und Erniedrigung, in der er das geliebte Geschöpf wiederfand, Jsa überwältigt von der Freude, endlich in ihrer Not und herzbrechenden Verlassenheit einen Freund und Helfer zu sehen. Sie fand zuerst die Sprache. Ganz leise — wie in Schluchzen — rief sie: „Mr. Ryan!“

Sie versuchte aufzuspringen, ihm entgegenzueilen. Doch die Beine verzagten. Da war er auch schon bei ihr, hatte ihre beiden Hände ergriffen und preßte sie stumm und schmerzdurchdrückt. Die Chinesinnen blickten neugierig drein mit ihren listigen schwarzen Augen. Der Wärter

Hautlich ist,

den Körper von der Sonne bestreuen zu lassen, aber Vorsicht ist dabei geboten. Reiben Sie Ihre Haut, bevor Sie sie den Sonnenstrahlen aussetzen, mit der eucerinartigen NIVEA-CREME ein; sie bewahrt dem Körper vor dem schmerzhaften, gefährlichen Sonnenbrand und gibt Ihnen überdies eine wundervoll bronzene Hautfärbung.

Aber vorher einreiben!

Es kosten:
Dose 20, 30, 40 u. 120 Pf.
Tuben 10 u. 30 Pf.
Gläser 10 u. 20 Pf.



NIVEA-CREME

„Ich bin unschuldig“, sagte sie rauh und heiser.

Er nickte und setzte sich neben sie.

„Sie glauben mir?“ flüsterte sie und konnte Tränen der Freude nicht zurückhalten.

Erstaunt fragte er: „Wer glaubt Ihnen denn nicht?“

„Ich hatte den Eindruck, daß der deutsche Konsul zweifelte.“

„Der kennt Sie nicht, wie ich.“

„Wie können Sie eine Mörderin sein, Miß Jsa!“

Da erzählte sie ihm lebhaft, wie es gekommen war. Er hörte gespannt zu. Dann sagte er schmerzhaft:

„Ich begreife den deutschen Konsul sehr gut. Ich weiß natürlich, daß es genau so war, wie Sie sagen. Aber ich muß zugeben, es klingt für Leute, die Sie nicht so genau kennen, wie ich, etwas unwahrscheinlich, daß Fiklin Ihre Hände gefaßt und selbst den mörderischen Stoß geführt hat.“

„Aber es war doch so!“ jammerte sie.

Er strich über ihren Arm.

„Ich weiß doch, Jsa. Ich will Ihnen nur deutlich die Gefahr zeigen.“

„Und das Entsetzliche ist, ich komme als Deutsche vor das chinesische Gericht!“

Er nickte wieder. Dann sah er sie sonderbar zaghaft an.

„Was ist?“ fragte sie und betastete ihr wirres Haar.

„Es gibt einen Weg, Sie diesem Verhängnis zu entziehen“, sagte er leise und ganz langsam.

„Es gibt einen Weg?“ In der Erregung legte sie beide Hände auf seinen Arm.

Er nickte zögernd. (Fortsetzung folgt.)

Neuerweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Lebensproblem in ihm. Er schloß eine nationale in ihren Weg zu. Er war rot und schwarz einer solchen nationalen Not.

res hielt einen und Anglei. Seit dem Aufbruch zum Zusammenstoß in der Schlacht von Tannenberg. In nächster Zeit wird der vorkämpfende D. Soldat, die Schlacht aller europäischen Völker, die Welt, die Zeit verbinde es aber verbinde es aber wirre und des wirtens annähernd an sich selbst wirt, daß auf allen Lebens ohne jede und Annäherung.

Stagabgeordneter die Größe der Reichstagsabgeordneter Deutscher Reiches und zuger die Größe.

verleger.

ckvorkellung mit Stellung des Buchs. Rati.

er Zeitungsgründung des n Dankele. s u. a. heißt, das ungsverleger seine nd seine Pflicht in Presse lebendigen freunde hinweg stellen und auf dem des Vater.

arz wurde eben- für die der Haupt- Wünsche ausge-

nd igsverleger.

st.

Im Rahmen der s Vereins Deut- resden hatte der tungsverleger am b in den Klümen den. Während der it Hode-Grinmo, der Sächsischen prominente Ver- erregungen, der der Wissenschaft, nd der Kunst.

h dann der zweite ed Vereind Deut- terzienrat Neuen die Bedeutung tungsgerwerbe her- re freundschaftlich- aufnahme der Sei-

inister Dr. Wil- die Glückwünsche

orkühende Professor an unter lechstem um Dr. Sirese.

Zeitungsverleger er Tagung meine. Gerade weil ich mit der gesamten im Maße die große der Wirksamkeit er deutschen Presse abenpostet unfered

19. bedauere ich, es um so mehr, heute nicht unter Ihnen wollen zu können.



So wäscht
Persil!

Beim Wassersport



ROLLEFILM

FILMPACK

LIGNOSE

ruicken

275

ster Bar- vate.

t. d. Blattes.

Wesen werden erdöle... langum einer... soldunaderhöhung konzentriert.

Der nächstjährige Verbandstag wird in Wiesbaden stattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volksabstimmung zu... leiben, die dem Reichspräsidenten von Hin- denburg zu seinem 80. Geburtstag dar- gebracht werden soll.

um so mehr, heute nicht unter Ihnen wollen zu können.

Jeden Sonntag: **Konzert u.**

Nabe Pyrmont, waldr. Geg.
weit der Bäder). Stelle un-
große Räume, elektr. Licht,
Verpfleg. Pensions-Preis:
tägl. 1 Gl. Wein.

Sabbenhausen, Pöppe:
„Gasthof zu den drei Ei
Indaber: D e n f e

Reizvoll eingerichtetes Bau-
heizung, fließendes Wasser, d.
Haus, 4 Minuten vom Rhein-
strafenwerth. Pension 5.50 M.
Schöne Räume für Gesellschaft-
tische zu mäßigen Preisen.
Herrnsprecher 310. Tel.: Carl

Gedr. Richter.
Pensionspreis 5.50 Mk. m. Ra.
Wochenende 12.50 Mk.
Große Terrassen m. Parlanlage.
Telef. Amt Prohl 7

Hofel - Hufen:
Sunde noch für die Monate J.
sowie Ende August n. Anfang
Sommergäste. Gute Verpfle-
gung. Frühstück. Bettwäsche er-
hält dem niedrigen Preise von
pro Tag einschl. allem.
Wingerhaus Gauds-Griedler,
a. d. Hofel.

Ferien im schönen Mo
im herrlich. Städtchen Traber
Reichliche Unterkunft mit aus
gezeichnet. Prachtige Lage.
mer. Logis mit Frühstück at
Personen ab 3.50 Mk.
Carl Dohs, Gastwirtschaftl. Tr
Reinhardt.
Traber-Trarbach a. d. S.

Rhens a. R.
zwischen Stolzenfels u. R.
Donlon Saarl.
Villa, großer Garten, Ausf.
Schöne Gegend, Sommerfrische
Aufnahme bei bester Verpfl. P.
5.50 Mk. einschl. Nachmittags!

**Hotel-Penz. „Felsenkeller“
Trechtingsha**
(gegenüber Aßmannshausen),
den Burgen Rheinstein, R.
Booneck u. der histor. Clemen
wie dem wildromant. Morgen
alpin. Charakter. Herri. Freuden
Altstadt. Weinstube. Vereins
gt. bürgl. Haas. Pensionspr. M

Interlaf
In schöner Lage von Inter
Gasse hübsche möbl. Zimmer
Aussicht auf die Jungfrau.
Aufnahme. Veloursofen. Preis.
Sofort erledigt. Frau Engel. Bing
laffen. Ratten. Postkarte 15

Der
Deutsche Verein vom heil
K O L N / MOHRENSTR
veranstaltet
eine

allgemeine Volkswahl Palästina

Beginn der Reise am 26. Juli
Tage. Preis: Bahnfahrt III.
Ägypten und Palästina II.
Schiffahrt I. Klasse M. 15.
fahrt III. Klasse, in Ägypten
stina II. Klasse u. Schiffahrt
M. 1170.—, Bahnfahrt III.
Ägypten u. Palästina II.
Schiffahrt III. Klasse
fahrt II. Klasse M. 995.—, Bal
Klasse, Ägypten und Paläst
auf Schiffahrt Deckp
fahrt II. Klasse M. 890.—
licher Unterkunft und Ver
guten Hotels oder deutschen
Verlangen Sie Prospekte
Reisebüro für Katholiken G
Köln a. Rh., Mohrenstr. 1.

Bester Kühltr
für die heiße Zei.

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echlari
selbstgebrannt u. altg.
Gesund und von
hervorragender
Bekömmlichkeit

Kennen Sie das bewährte
Hohlmauerwerk System
D. R. P. 7

Ersparnisse
absolut trockene W.
Trockene und gesunde W.
Kurze Beiseil

Gilbert & Vogel
Architektur- und Ingenieurbüro
Uuno I. W. Kallio

Kammerjäger Mühl
Unterbarmer Green
Telephon 810
verliefert Ungesiebert

Angenehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.

Moden



*Hellroter Bankokstrohhut mit schwarzer Seiden-
oberblende und passenden hellroten Rosen*



Fescher randloser Trotteur mit aparter Fantasie
Atelier Schenker



Das elegante rosabeige Nachmittagsecomplet aus leicht kariertem Kasha

*Elegantes schwarzes Complet mit weißer Glacé-
leder-Ausarbeitung*



Neuartiger Mantel mit weitem Unterärmel und einem gerolltem Abschluß

Die Bodenschicht

H U

„Das ist ja D
er Gendarm zu d
ur Straße gebro
führerschein?“
Genügt denn
chein?“ fragte de

Fischhändler
Wunderbare Fische
Käufer: „B
über den Preis

Ein Lehrer be-
und erklärt, daß
hätten als die Men-
besser als der Men-
det besser?" —
besser?" — "Das

Der Herr Le
hauische Erklärung
Telegraphie: „We
persöblich, dann bei
das Prinzip der I
graphie ist genau

Der kleine M...
dem Elefanten: „
aus Müden mach

„Run, Ostar,
zahlung gelaufen h
-Am. du sche

Großmutter
 einem Bräutchen
 Großmama. Ehe
 spricht man noch

Mi
TAB

gegen Russ
Kandidat für PL. 1

7

...en werden
...ige Volkschulba
Landgemeinden
...ifel, auf dem

Die Wochenschau

HUMOR

Genügend

„Das ist ja Ihr Jagdschein, mein Herr,“ sagt der Gendarm zu dem Autolenter, der sechs Hühner zur Straße gebracht hatte; „wo ist denn Ihr Jagdschein?“
Genügt denn in diesem Fall nicht der Jagdschein?“ fragte der Fahrer.

Der wahre Grund

Fischhändler (einen Lachs anpreisend):
Wunderbare Farbe, nicht wahr?“
Käufer: „Ja, es sieht gerade so aus, als ob er über den Preis erötet wäre!“

Der gute Geruch

Ein Lehrer behandelt eben die Sinnesorgane und erklärt, daß die Tiere oft schärfere Sinne hätten als die Menschen. Er fragt nun: „Wer riecht besser als der Mensch?“ — „Der Adler.“ — „Wer riecht besser?“ — „Die Rahe.“ — „Wer riecht besser?“ — „Das Weibchen!“ sagt einer.

Anschauungsunterricht

Der Herr Lehrer in J. findet folgende anschauliche Erklärung des Prinzips der drahtlosen Telegraphie: „Wenn ich dem Hans den Hintern verfolge, dann drückt er mit dem Maul. Das ist das Prinzip der Telegraphie. Und drahtlose Telegraphie ist genau dasselbe, aber ohne Hans!“

Im Zoo

Der kleine Max im Zoologischen Garten vor dem Elefanten: „Pati, sind das die Tiere, die man aus Mäden macht?“

Das Abendkleid

„Nun, Oskar, wie gefällt dir mein neues Abendkleid, das ich mir auf Teilzahlung gekauft habe?“
„Im, du scheinst heute nur die erste Rate angezogen zu haben.“

Enastochter

Großmutter: „Lieschen, das hätte ich nicht von dir erwartet! Gibst du denn einem Bräutigam nicht wenigstens ein Stückchen von deinem Apfel?“ — „Nein, Großmama. Schau, die Eva hat dem Adam nur abzubeißen gegeben, und heute riecht man noch davon.“

Mingol

TABLETTEN

gegen Husten, Heiserheit
Kapseln N. 12, in Drogerien u. Apotheken



Feld und Wald

Landwirtschaftlicher Anzeiger für ganz Deutschland,
des Landwirtschaftlichen Reichsverbandes
Verlag W. Girardet, Essen



NSU-Vereinigte Fahrzeugwerke A.G., Nuremberg

Vertretungen:

Philipp Müller, Düsseldorf, Ackerstraße 128
Aloys Angersbach, Köln a. R., St. Agatha 10



Im Bäderladen

Die Verkäuferin: „Sie, Madame, kommen Sie nicht so mang die Semmeln zum. Oder glauben Sie vielleicht, die untersten sind geschmiert?“

ANEKDOTEN

Jemand fragte den fast hundertjährigen Fontenelle, als er im Sterben lag, wie es ihm ginge.
— „Es geht gar nicht,“ antwortete Fontenelle, „sondern es geht fort.“

Madame de Sévigné verhielt sich den dramatischen Werken Racines gegenüber zunächst sehr ablehnend und schrieb, diese würden sich nicht lange in der Gunst des Publikums erhalten. — Einige Jahre später belobte sie ihre Tochter brieflich, daß sie den Rassegenuß, den man damals für schädlich hielt, wieder aufgegeben hätte.

In der Schlacht bei Minden waren die französischen Grenadiere einem Artilleriefeuer ausgesetzt, das sie reihenweise niedermähte. Der Kommandeur suchte die Ruhe seiner Soldaten zu bewahren und ritt zu diesem Zweck im Schritt vor seinen Leuten auf und ab. „Na schön, Kinder,“ sagte er zu seinen Soldaten, „was ist denn los? Artilleriefeuer? Schön, das tötet, aber das ist auch alles!“

Am 31. Mai 1830 gab der Herzog von Orleans seinem Schwager, dem König von Neapel, ein Fest, dem die ganze königliche Familie, die Diplomaten und zahlreiche hochgestellte Gäste bewohnten. Mit Rücksicht auf die unsichere politische Lage sagte jemand: „Das ist ein ganz neapolitanisches Fest, wir tanzen auf einem Vulkan.“ Er sollte Recht behalten, denn zwei Monate später brach die Julirevolution aus.



III A 27 - CC 8

»Kodak« die vielseitigste Photo-Firma

Viele Leute meinen, die Kodak-Gesellschaft fabriziere nur photographische Apparate, »Kodak«-Film und »Velox«-Papier, nämlich Photo-Artikel für Amateure.

Es gibt aber kaum einen Bedarfsartikel, dessen man sich in der Photographie bedient, der nicht in irgendeiner Form von der Kodak-Gesellschaft hergestellt wird.

Die Kodak-Gesellschaft fabriziert Kameras und sämtlichen Zubehör für Amateur wie für Fachphotographen. Sie stellt auch lichtempfindliches Material, wie Papier, »Kodak«-Rollfilm, »Flachfilm, Filmpacks, Röntgenfilm und Kino-Rollfilm sowie andere Hilfsmittel, wie Chemikalien u. a., her.

Diese Vielseitigkeit gewinnt noch an Bedeutung durch die bekannte Güte aller »Kodak«-Fabrikate.

**Wer »Kodak«-Fabrikate benutzt,
verwendet Standard-Material.**

Es gibt »Kodaks« in allen Preislagen und Ausführungen, z. B.:
»Brownie« Nr. 2 15,- RM
»Westentaschen«-Kodak 22,50 „
»Pocket«-Kodak Nr. 1 45,- „
»Kodak« Serie III Nr. 3 130,- „

»Kodak«-Fabrikate sind in allen einschlägigen Photohandlungen zu haben.

Kodak Ges. m. b. H., Berlin SW 68, Markgrafenstr. 76

ER

Neuauflage 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Aufproblem in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zwis-
n rot und schwarz
siner solchen Ver-
tionale Not.

res hielt einen
und Anglei-
„Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an-
ebieten in Angriff
ilrändige po.
in nächster Zeit
auch der vollstän-
g. D. Volkswirt,
gleichung aller ein-
wende. Gewerbe,
die ufw. wird
Zeit verhin-
n es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anschluß wirt-
sch. doch auf allen
Bedens ohne jede
und Annäherung

Stagabgeordneter
die Größe der
Reichstagsabgeord-
ter Deutschnationa-
den Reiches und
arger die Größe
wern.

verleger.

er Vorstellung
unter Stellung des
Duff's Ratt.

er Zeitungs-
gründung des
a. Danfiele-
s u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
trennende hinweg
stellen und aufsam-
l des Vater-

arz wurde eben-
für die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd
agsverleger.

st.
Im Rahmen der
a. Vereins Deut-
schden hatte der
itungsverleger am
b in den Räumen
ben. Während der
at Vode-Orimma,
s der Sächsischen
prominente Ver-
erregierungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
d dann der zweite
e. Vereins Deut-
terzentrat Neuen
die Bedeutung
itungs- und Werbe-
reun. schaftlich
aufnahme der Zeit-

minister Dr. Wil-
b die Glückwünsche

orkfende Professor
an unter lebhaftem
m Dr. Strese-

: Zeitungsverleger
er Tagung meine
e. Gerade weil ich
mit der gesamten
im Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
ngenspolitik anjeres
ist, bedaure ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

Wien werden er-
die Volkshandlungen in den leistungsfähigen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Wiel, auf dem Hundst und im Westerwald.

fordnungs-
Der nächstjährige
Wiesbaden Rattfinden.

Mithilfe einer allgemeinen Volks-
leihen, die dem Reichspräsidenten von Hin-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

Rekreation Kaiserhöhe.
Täglich Kaffee-Rekreation.

Badenborn

Angehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.

Jeden
Sonntag: **Konzert u.**

Commerzreife

Nabe Witten, wald. Ge-
gend der Weite. Gute und
große Räume, elektr. Licht,
Veranda. Pension-Preis 3,
inkl. Gg. Getränk.
Sabbathausen, Rupp-De-
„Gasthof zu den drei Ein-
tritten.“

**Hotel Jäger
Bad Honnef a.**

Neuzeitlich eingerichtetes Haus
beizun. Meeresbäder, de-
Bauk. 4 Minuten vom Rhein-
Freizeitverh. Pension 5.50 Mk.
Schöne Räume für Gesellschaften
Hubs zu mäßigen Preisen.
Herrnbesitzer 310. Tel.: Carl 9

**Niederrhein a.
Hotel Schloß Rhe-**

Ged. R. M. R.
Pensionspreis 5.50 Mk. m. Bad
Wochenende 12.50 Mk.
Große Terrassen m. Parkanlage.
Telef. Amt. Probiert

Motel - Mufem

Gute noch für die Monate 30
sowie Ende August u. Anfang
Sommergäste. Gute Verpfle-
gung. Frühstück. Günstige er-
bei dem niedrigen Preise von
pro Tag einm. allem.
Königsplatz. Sando-Griehler.
a. d. Hotel.

**Ferien im schönen Mos
im herrlich. Städtchen Traben**

Bedeulende Unterkunft mit aus-
gezeichnet. Verpflegung. Lage.
mer. Logis mit Frühstück ab
Pension ab 5.50 Mk.
Carl-Otto. Hotelrestaurant Tr-
weinhausl.
Traben-Trarbach a. d. R.

Rhens a. R.

zwischen Stolzenfels u. M.
Pension. Gutes
Bäder. großer Garten. Günstige
Sonne. Günstige. Sommerfrisch-
Aufnahme bei guter Verpf. 5
5.50 Mk. einm. Nachmittags

**Hotel-Park. „Felsenkeller“
Trechtingsha**

(gegenüber Altmannshausen),
den Burgen Rheinstein. R.
Sonnen u. der histor. Clemens
wie dem wildromant. Morgen
alpin. Charakter. Herrl. Fremden-
Altdisch. Wein. Verpf. Vereins-
gt. bürgerl. Haus. Pensionspr. M.

Interlaken

In schöner Lage von Inter-
laken. Günstige. Zimmer.
Ausblick auf die Jungfrau.
Aufnahme. Günstige. Verpf.
kunft. Günstige. Günstige. Günstige.
Interlaken. Postkarte 15

**Der
Deutsche Verein vom hell**

KÖLN / MOHRENSTR.
veranstaltet
eine

allgemeine Volkswohl

Palästina

Beginn der Reise am 28. Ju-
Tage. Preise: Bahnfahrt III
Ägypten und Palästina II.
Schiffahrt I. Klasse M. 15
fahrt III. Klasse. in Ägypten
stina II. Klasse u. Schiffahrt
M. 1170.—. Bahnfahrt III.
Ägypten u. Palästina II.
Schiffahrt III. Klasse
fahrt II. Klasse M. 990.—. Be-
Klasse. Ägypten und Palästina
auf Schiffahrt Deck
fahrt II. Klasse M. 890.—
licher Unterkunft und Ver-
guten Hotels oder deutschen
Verlangen Sie Prospekte
Reisebüro für Katholiken (Köln a. R. h. Mohrenstr. 1)

Bester Kühlt

für die heiße Ze

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

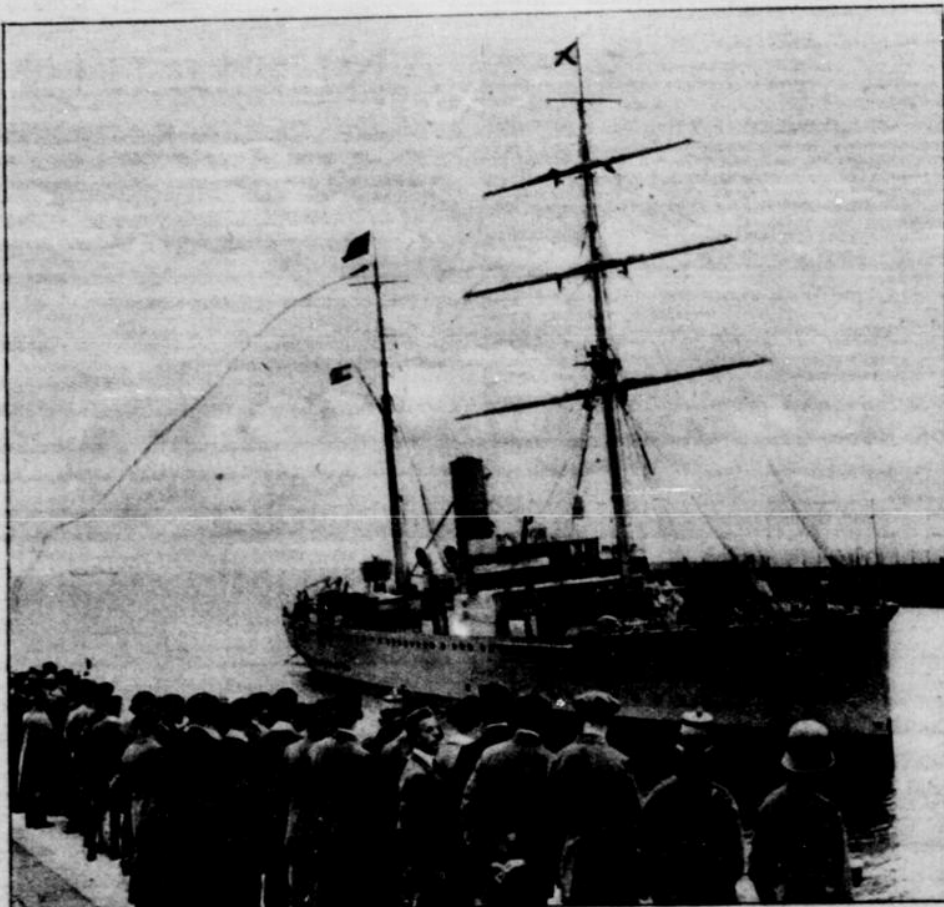
1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Echter
selbstgebrannt u. alt.
Gesund und von
hervorragender
Bekömm

Nr. 25 Seite 16

Die Wochen



Das Vermessungsschiff „Meteor“ läuft nach mehr als zweijähriger Abwesenheit, während der es wissenschaftliche Forschungen im Atlantischen Ozean vornahm, wieder seinen Heimathafen Wilhelmshaven an

Aut. Paul Lamm

Rechts:
Begrüßung an Bord

Reichswehrminister Dr. Seher, der Leiter der Expedition und Kommandant Kapitän zur See Spieh,
Admiral Zentler

Aut. Paul Lamm

Rückkehr des deutschen
Vermessungsschiffes
„Meteor“



Ein Schwarm von 4000 Brieftauben, der bei Gttdin an der englischen Küste zum Rückflug nach Newcastle aufstieg

Aut. G. K. K.

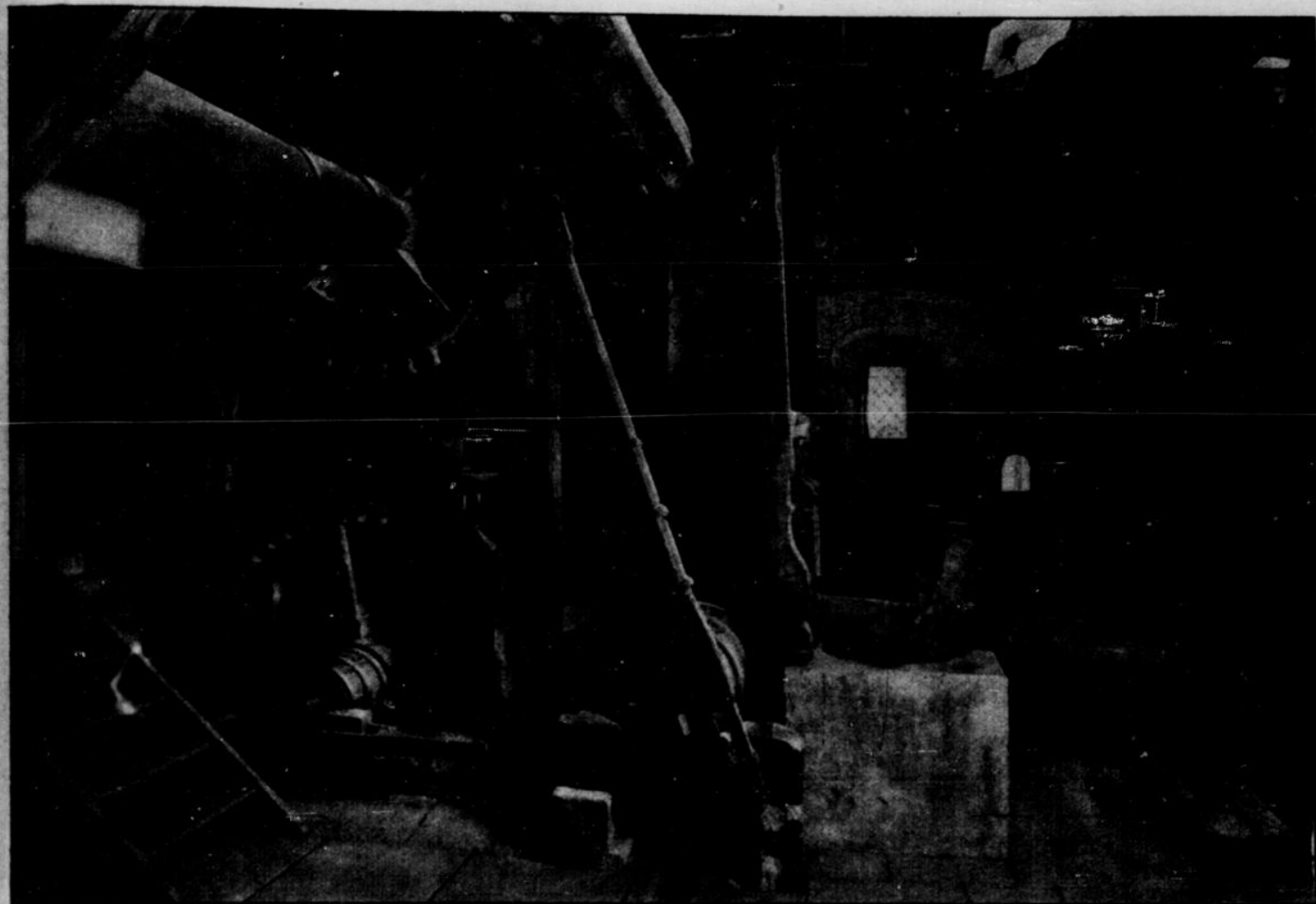
Rats



zu Spottpreisen kaufen.
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E 1364 an die Geschst. d. Blattes

ER

Nr. 25 Seite 17



Inneres einer alten deutschen Papiermühle

Deutsches Museum, München

Ratschläge des klugen Froschkönigs



NUR NICHT ZUM OFEN mit den nassen Schuhen!

Gierig frisst der heiße Ofen das Leder der nassen Schuhe. Eine Minute genügt, um die schönsten und dauerhaftesten Schuhe in traurige, zerborstene, eingeschrumpfte Reste zu verwandeln. Lassen Sie nasse Schuhe und Stiefel gut gespannt langsam trocknen.

Wenn sie trocken sind, dann behandeln Sie sie recht sorgfältig und liebevoll mit **Erdal**. Das Leder wird es Ihnen lohnen. Flecken und häßliche Ränder verschwinden bei der Behandlung mit Erdal vollständig.

Erdal

*putzt die Schuhe
pflegt das Leder!*

Neuerweg 57
Nr. 4997

arten.

3. Jahrgang.

Aufproblem in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zw.
rot und schwarz
einer solchen Ver-
ationale Not.

res hielt einen
und Anglet.
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an-
bieten in Angriff
kündigte so.
in nächster Zeit
auch der vollstän-
d. S. S. S. S. S.
gleichung aller ein-
wunders. Gewerbe-
ste usw. wird
Zeit verhin-
n es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd an-
an schluß wirt-
trah, daß auf allen
Lebens ohne jede
und Annäherung

Stabschefkonferenz
die Größe der
Reichstagsabgeord-
er Deutschnationa-
len Reiches und
urger die Größe
wegen.

verleger.

effektivstellung
unter Stellung des
Hoch Ratt.

er Rettungs-
grährung des
n Dantiele-
S u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
kennende hinweg
stellen und zusam-
des Vater-

arz wurde eben-
für die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd
ingsverleger.

Im Rahmen der
s Vereins Deut-
redenden hatte der
itungsverleger am
d in den Räumen
iden. Während der
at Hode-Grünma-
der Sächsischen
prominente Ver-
erregierungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
d dann der zweite
es Vereins Deut-
verlegenrat Neuen
die Bedeutung
itungsverleger her-
je freundschaftlich-
insnahme der Zeit-

minister Dr. B. H.
d die Glückwünsche

orstehende Professor
na unter lebhaftem
m m Dr. Strese-

t Zeitungsverleger
ier Tagung meine
e. Gerade weil ich
mit der gesamten
em Maße die große
der Wirksamkeit
der deutschen Presse
unserer Politik unser
ik, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

den meisten europäischen
die Volksschulanten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Eifel, auf dem Odenwald und im Westerwald.

fordern derhöhung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandstag wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mit Hilfe einer allgemeinen Volksgabe zu
leiden, die dem Reichspräsidenten von Hin-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

Wochenblatt

Nr. 25 Seite 19

DIE HANSE

Von Ferdinand Bruger

Wandern wir heute durch jene alten Hansestädte, es hat deren über 90 in allen Teilen Nord- und Nordostdeutschlands gegeben, so finden wir Bauten von einer Macht und Schönheit, die uns vermuten läßt, daß es sich bei diesem alten Hanseentum mehr gehandelt haben muß, als Handel zu treiben und Geschäfte zu machen.

Während sich vom Morgenlande, als dessen Grenzort wohl Byzanz noch gelten darf, das Übergewicht des Welt Handels nach dem Abendlande verschob und dort eine Blüte hervorrief, die sich langsam auch über Deutschland, teils von den Alpenpässen Italiens her, teils von Frankreich und den Rhein herauf, verbreitete, hatte sich unabhängig vom Mittelmeer ein großer, selbstständiger Verkehrsreis deutscher Städte an der Ostsee gebildet. Es begann von hier aus im 12. und 13. Jahrhundert eine der größten Ruhmeszeiten des deutschen Volkes im Mittelalter, nämlich die Germanisierung, Christianisierung und Kultivierung der östlich von Saale und Elbe gelegenen Slawenländer, wobei zunächst Impuls und Führung gaben: die alten Hansegeschlechter der Welfen, Holsten, Dänen und Völlen.

Diese Verdrängung der Slawenbevölkerung an der Ostsee, diese Durchdringung — friedlicher und kriegerischer Art — der eroberten Länder mit deutschen Bauern, Siedlern und Kaufleuten wurde in hohem Maße Grundlage und Entwicklungsbasis hanseatischer Handels.

Wertvolle Dienste leisteten hierbei die „Schwertbrüder“ und der „Deutsche Orden“, der sich in der Marienburg ein unvergängliches Denkmal schuf.

Eine Stadt wurde sehr bald, trotz ihrer älteren Schwester- und Nachbarstädte, durch die Gunst ihrer Lage zum Mittelpunkt des Verkehrs, das altweltliche Lübeck der Lübed.

Diese Zufallsniederlassung von Fischern und Meerfahrern fand einen Schutzherren und Gründer im Grafen Adolf II. von Holstein-Schauenburg und ist wohl die erste deutsche auf slawischem Boden errichtete Stadt.

Lübeck wurde, nachdem es seinen Schutzherren gewechselt — denn Heinrich der Löwe nahm ihn durch schrecklichen Brand gänzlich zerstört — auf den Erhebungen eines von Süden nach Norden verlaufenden Hügelrückens erbaut. Man kann noch heute drei Teile feststellen, die Burg, als älteste Anlage, die Handelsstadt mit Marktplatz und den Dombügel. Die Burg, vom Landesherren errichtet, beherrschte Land und Hafen, der Hügel mit dem bischöflichen Dom dars als Sitz des Ritters gellen, zwischen diesen beiden Machtfaktoren, der weltlichen und geistigen Gewalt, bereitete sich die eigentliche Kaufmannsstadt als leistungsfähigster, aber bald mächtigster Teil. Wir haben hier vorzugsweise die Handelshäuser der Kaufherren mit den vom Markt zur See führenden Straßen. Hier trafen die herrlichsten Denkmale der Gotik, Renaissance und des Barock mit ihren interessanten Dächern und schweren, bis ins früheste Mittelalter zurückreichenden Kellergerölben.

In Lübeck, Hamburg und dem altertümlichen Bremen (dem einstigen weitverbreiteten Bischofsstift), die nicht ausruhen auf altem Glanz wie das „Eise Brücke“, das müde Genf, das dörmische Rotterdam, sondern kraftvoll auch heute sich an den Strom des Weltverkehrs anschließen, finden wir eine schier unübersehbare Fülle in Kunstschätzen jener glorreichen Vergangenheit.

Jede dieser drei Handelsstädte hat ihr besonderes, artentümliches Gepräge. Längst Bremen mit seinem „Dom“, der „Blatammer“, dem „Ratskeller“ und dem mächtigen „Gewerbehause“, so sind es in Hamburg die stillen, träumerischen „Fleets“, die alten Gassen und Straßenzüge, in Lübeck aber das mächtige „Holstentor“, das wunderbare „Rathaus“ und die uralten „Salzspeicher“, die ihm das eigentümliche Aussehen und die besondere Fassade geben.

Wenden wir uns wieder der Geschichte der Hanse zu, so sehen wir, daß Lübeck nicht nur der Vorort und Führer dieses eigenartigen politisch-merkantilen Machtbundes war. Seine außergewöhnlich günstige Anlage in einem geschützten Winkel der Ostsee, die große Abfertigungsstraße über Land nach den Nordseehäfen Hamburg und Bremen, dann der von Heinrich dem Löwen gebaute Elbe-Trave-Kanal machte es zum Marktplatz des Ostseehandels und zum Mittelpunkt des Verkehrs. Lübeck hatte so weitreichende Verbindungen nach England, Irland und Skandinavien, wobei die feste Stadt durch die auf Gottland von großer Bedeutung als Zwischenstation war, andererseits kamen über umfangreiche Warenzüge von Magdeburg, Braunschweig und Lüneburg, und konnte sich das junge Staatsgebilde rasch entwickeln. Immer weiter erstreckte sich der merantile auch die politische Machtphäre, und norddeutsche Kaufleute handelten mit den fernen Orients, die wohl vom Schwarzen Meer stromauf gekommen waren. Bald aber erkannten den deutschen Handelsstädten an der Ostsee — es waren noch Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald von Bedeutung — in den

erstarkenden Nordstaaten gefährliche Rivalen. Wohl schlossen sie sich im 14. Jahrhundert zur „Hanse der Deutschen“ zusammen und bekriegten erfolgreich Könige und Herren, denn neben der Seemacht besaß die Hanse eine staatliche Flotte — aber das alles konnte nicht von langer Dauer sein. In den politischen Wirren und Seeräuberläufe in gefährlicher Weise auch das Seeräubertum. Wir hören von wahren Seeschlachten Lübeds und Hamburgs mit Klaus Störtebeker und den berüchtigten Völlenbrüdern. Unter der klugen Führung der Travestadt ging die Hanse zunächst aus allen Fährlichkeiten siegreich hervor, ja sie vermochte selbst in der Nordsee das Übergewicht ihres Einflusses fühlbar geltend zu machen.

Sommergefühl

Immer wieder spür ich, ob alt oder jung:

Ein Gebirg in der Nacht, am Balkon ein schweigendes Weib,
Eine weiße Straße im Mondschein mit sanfter Schwingung,
Das reißt mich: vor Sehnsucht das Herz aus dem Leib.

O brennende Welt, o du weiße Frau am Balkon,
Bellender Hund im Tal, fernrollende Eisenbahn,
O wie loget ihr, o wie bitter betragt ihr mich schon!
Dennoch seid ihr noch immer mein süßester Traum und Wahn.

Oft versucht' ich den Weg in die schreckliche „Wirklichkeit“,
Wo Assessor, Gesetz, wo Mode und Geldkurs gilt.
Aber immer entfloß ich einsam, enttäuscht und befreit
Dort hinüber, wo Traum und seltsame Nartheit quillt.

Schwüler Nachtwind im Baum, schwarze Zigaretten,
Welt voll törichter Sehnsucht und Dichterduft,
Herrliche Welt, der ich ewig verfallen bin,
Wo ihr Wetterleuchten mir zuckt, wo ihre Stimme mir ruft!
Hermann Hesse.

Bald aber kamen die Rückschläge. In Rußland ließ Iwan III. den deutschen Kaufhof zu Nowgorod überfallen und Wette von etwa 1 Million Gulden beschlagnahmen, Christian der IV. von Dänemark-Norwegen suchte grundsätzlich das „dominium maris baltici“ an sich zu reißen und verfolgte mitten im Frieden die süßlichen Rauffahrtsschiffe bis auf die See von Travenmünde. Auch in England empörte sich das Selbstgefühl des Volkes gegen die hanseische Vormacht und in den fechtüchtigen Niederländern erkand den Hanseaten ihr gefährlicher Feind.

Die frühere Reichslosigkeit der Hansestädte, die mit Grundlage zu ihrer raschen und herrlichen Blüte gewesen — denn sie konnten sich frei von allen drückenden Schranken, Abgaben und Zöllen entwickeln — wurde nun im Angesicht so mächtiger und raubgieriger Feinde zu drohender Gefahr. Es kam, was kommen mußte; die Zeiten städtischer Seeherrschaft waren beendet, denn nun teilten sich allenthalben die machtvoll erstarkten Seestaaten in die Meere und neuerschlossenen Welten.

Es kamen schwere und bittere Jahrzehnte des Niedergangs und langsamen Verfalls, aber noch waren Kern und Kraft der alterproben Hanfen nicht erschöpft, sie suchten und fanden andere und neuere Formen geistlicher Entwicklung. Wandern wir heute durch die mächtigen Häfen von Hamburg, Bremen und Lübeck, so sehen wir machtvoll wirkendes Getriebe, den brausenden Donnerhall erwachter Arbeit und glauben an Aufstieg zu neuer Macht.

Mystikum Parfum 1.75, 2.50, 4.—
Mystikum Talkpuder 1.50 und 2.—
Mystikum Lippenstift 1.75 und 2.—
Mystikum Brillantine 1.— und 1.50



Mystikum Compact

der feste Puder für die Handtasche

Ein Gesicht wie Pastell

Sie erreichen es mit Mystikum Puder. Gesicht und Halsnippel glänzen nicht mehr. Die Haut wird von einem matten Schimmer gleichmäßig verhöht. In der Handtasche nehmen Sie Mystikum Compact, den festen Puder, mit, um diesen Helfer Ihrer Schönheit auch unterwegs bei sich zu haben. Mystikum Puder 0.75, 1.50, 2.25, Mystikum Compact mit Spiegel und Quaste 1.—, Goldlosen 1.50, 2.—



Scherk-Cold Cream
der Cream aus Wachs u
keinem Öl 0.60, 1.—, 1.50

SCHERK
BERLIN-NEW YORK-WIEN

werden werden erhöhte Beiträge für notwen-
die Volksschulbauten in den leistungsschwachen
Landgemeinden gefordert, namentlich in der
Wiel, auf dem Hundrüd und im Westerwald.

languna einer sofortigen ausreichenden Be-
solbuna der Bildung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandstag wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mit Hilfe einer allgemeinen Volksfrage zu
leiden, die dem Reichspräsidenten von Hin-
denburg zu seinem 80. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

Vaterlandes betrauen, ich bebaute ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen wollen
zu können.

ER

99 Kreuzweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Ausproben in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
e ihren Weg zwi-
in rot und schwarz
einer solchen Ver-
ationale Not.

res hielt einen
und Analei.
Seit dem Auf-
nach dem Auf-
gleichung an
ebiten in Angriff
Iständige vo.
in nächster Zeit
Auch der vollkän-
a. D. Zollunion,
gleichung aller etu-
wandel-, Gewerbe-
läge usw., wird
e Zeit verhin-
es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anschluß wirk-
ersch, daß auf allen
Lebens ohne jede
und Annäherung

tagsabgeordneter
die Größe der
Reichstagsabgeord-
ter Deutschnationa-
hen Reiches und
nager die Größe
werna.

verleger.

erworrellung
unter Stellung des
Büch. Rat.

er Setzungs-
gründung des
a. D. Zelle.
s u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
frennende hinweg
stellen und zusam-
des Vater-

ary wurde eben-
ur die der Haupt-
Wünsche an

nd
ingsverleger.

Im Rahmen der
s. Vereins Deut-
schens hatte der
itungsverleger am
b in den Räumen
den. Während der
it. Vode-Grinma,
der Sächsischen
prominente Ver-
erregungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
d dann der zweite
es Vereins Deut-
schenrat. Neuen
die Bedeutung
tungsgerichte her-
freundlichkeit
aufnahme der Sei-

inister Dr. Will-
die Glückwünsche
orkstende Professor
an unter lebhaftem
m Dr. Strese-

Zeitungverleger
er Tagung meine
Gerade weil ich
mit der gesamten
im Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
ebenpolitisch unger
ich, bebaute ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen wollen
zu können.

Restaurations Kaffeehöfe.

Leben Sonntag: Konzert u.

Commerz
Nähe Württemberg, wald. Ge-
biet der Wälder. Große u.
große Räume, elektr. Licht,
Biergarten, Pension 2.50 M.
Badenweiler, Pöschel.
„Gasthof zu den drei E-
cken“.

**Hotel Jäger-
Bad Honnef**

Neuzeitlich eingerichteter Gast-
haus, liegendes Wasser, 2
Küchen, 4 Kamine, dem Hotel
Pension 2.50 M. Pension 2.50 M.
Schöne Räume für Gesellschaft
Küche zu mäßigen Preisen.
Herrnstr. 310. Tel.: Carl

**Niederbreitig a.
Hotel Schloss**

Geb. 1810.
Pensionspreis 3.50 M. m. M.
Wochenende 12.50 M.
Große Terrassen m. Parkanlage.
Telef. Amt 1001. 7

Hotel - Huser

Gute noch für die Monate 3
bis Ende August u. Anfang
Sommer. Gute Speisen.
garn. Frühstück, Getränke
bei dem niedrigen Preis von
pro Tag einm. 1.00 M.
Hingebend. R. G. Griesler,
a. d. Hotel.

**Ferien im schönen Me-
im herrlich. Städtchen Trar-
bach**

Geheime Unterkunft mit au-
ßerordentlichem Komfort.
mer. Logis mit Frühstück
Pension ab 3.50 M.
Carl G. Griesler, a. d. Hotel.
Trarbach, a. d. Mosel.

Rhens a. R.

zwischen Stolzenfels u. R.
Pension 2.50 M.
Villa, großer Garten, Aus-
sicht auf den Rhein. Sommer-
küche bei sehr billigen Preisen.
5.50 M. einm. 1.00 M. wochentags

**Hotel-Penz. „Felsenkeller“
Trechtingsha**

(gegenüber Altmannshausen),
den Burgen Rheinst. E.
Roonsee u. der histor. Clemen-
tie. Wie dem wildromant. Morgen-
alpen. Charakter. Herrl. Freizeit-
Alten. Weinstube, Vereins-
st. bürgerl. Haus. Pensionspr. 2.

Interlaken

In schöner Lage von Inter-
laken. Gute Küche, Zimmer
Küche auf die Alpen. Aus-
sicht. Geheime Unterkunft
Pension 2.50 M. einm. 1.00 M. wochentags

Der

Deutsche Verein vom hell

K O L N / MOHRENS-
veranstaltet
eine

allgemeine Volkswall

Palästina

Beginn der Reise am 28. Ju-
li. Preise: Bahnfahrt III
Ägypten und Palästina II.
Schiffahrt I. Klasse M. 15.
fahrt III. Klasse, in Ägypten
stina II. Klasse u. Schiffahrt
M. 1178.-, Bahnfahrt III.
Ägypten u. Palästina II.
Schiffahrt III. Klasse
fahrt II. Klasse M. 995.-, Ba-
Klasse, Ägypten und Palästina
auf Schiffahrt Deck
fahrt II. Klasse M. 890.-
licher Unterkunft und Ver-
guten Hotels oder deutscher
Verlangen Sie Prospekt
Reisebüro für Katholiken 6
K 61 n a. R. h., Mohrenstr. 1

Bester Kühlt

für die heiße Zeit

Köhler's

1 Glas Wasser u. 1 Liter
selbstgebrannt u. altg.
Gesund und von
hervorragender
Bekömmlichkeit

L 2925

Kommen aus dem Gebiet

Mohlmeyerwerk System

D. R. P. 7

Einmalige

Ersparnisse

aktuell. Treckens V.

Trockens und getrocknete V.

Kurze Wege

Näheres durch

Gilbert & Vogel

Architekt- und Ingenieur

Unterbarren 10

verfügt. Ungenügend jeder Art.

Gadachorn

Angenehm. Aufenthalt
zur Erholung. Schöne
Lage. Pro Tag 5 Mk.

Mr. 25 Seite 20

Die Wochenich

Jagd

Von Kasimir Edschmid

Zeichnungen von Carl von Dombrowski

Wer erinnert sich all der während
eines Jahrzehnts ausgestandenen
Dinge, der Mühe, der schweißenden Rode,
der Kollschubbahnen? Es geht mit den
immer wechselnden Moden wie mit den
Leidenschaften. Auch die Passionen lieben
den Wechsel, und man denkt nicht daran,
daß unsere Liebhaber einmal eine
ganze Welt erfüllt haben. Turniere und
Jagden waren daselbst, was für uns die
Vahrennen, das deutsche Derby oder die
Targa Florio bedeuten oder die sonntäg-
lichen Tennisturniere, deren Höhe das
Spiel vor dem englischen Hof in Wim-
bledon ist, wo ganz Europa ausgeföhrt wird.

Das Altertum hatte unendlich mehr Zeit als wir und war noch nicht in jenes Blit-
tempo einbezogen, das uns jedes Vergnügen als eine kaum entschuldigte Unterbrechung
von Geschäften anzusehen zwingt. Was uns zu den Rennen nach Hamburg oder Offen-
heim führt einmal im Jahr, was uns an ein paar Automobilrennen teilnehmen läßt, was
uns veranlaßt, in Cannes oder in St. Moritz Fräulein Suzanne Lenglen oder Herrn
Patterson im Tennis anzuschauen, das macht nur einen ganz geringen Teil unseres
Lebens aus, das bald schon in Minuten eingeteilt wird, wo man früher Wochen jagte.

Früher aber, ehe wir die Technik im Dienst hatten, machte für die „Classe dirige-
ante“ in der Welt der Sport das ganze Dasein aus. Turniere, Bankette, Jagd
waren die drei Vohungen, die durch Kreuzzüge, Kriege und Fehden nur unterbrochen
wurden. Wenn man die Schriften der Antike oder des Mittelalters liest, scheint das
Leben überhaupt nur aus Jagd bestanden zu haben. Das ist sicher übertrieben.

Aber es stimmt natürlich im Grunde.
Die zeitgenössische Schilderung der Ideale einer Nation
richtet sich nach ihren Idealen, und solange die Welt steht,
waren diese Ideale für den Mann: die männliche Tapferkeit
und die Weisheit, für die Frauen die vornehme und untom-
promittierte Haltung und auch ein wenig jene Fähigkeit,
deren rabulastischer Ausdruck das Amazonenvolk war.

Nur, solange die Welt steht und diese Ideale bestanden,
war die Erprobung dieser Tugenden der Lebensinhalt. Da,
zumal in hochkultivierten Zeiten, man wohl seine Trainer
und Fechtmeister hatte wie heute, aber man nicht dauernd
richtig kämpfen konnte, war die Jagd mit ihren Zwischen-
fällen und ihrer Romantik der gegebene Sport. Die Jagd,
welche heute die Passion weniger Menschen ist, die gar nicht
modern mehr ist und über deren Trophäen man ein wenig
lacht, war jahrtausendlang der größte Sport der Menschheit.
An allen Werten der Kunst, an allen Legenden und bild-



Riesenjagd

lichen Darstellungen ist zu sehen, welchen Riesenraum sie in der Seele der Mensch-
heit einnahm.

Das begann schon etwa fünfzigtausend Jahre vor unserer Zeitrechnung. Die
Höhlenbewohner jagten, um zu essen oder um sich zu verteidigen. Wenn sie Phantasie
besaßen oder ruhmfüchtig waren, malten sie es an die Höhlen, die sie bewohnten, mit
Ol und Rotel. Dieser Zustand war noch sehr primitiv. Unsere Rechnung beginnt erst
deutlicher zu werden, wenn wir zwei oder drei Jahrtausende bis vor die Geburt des
Christus heranrücken. Alles, was sich an ägyptischen und asiatischen Denkmälern findet,
hat Bezug auf die Jagd. Selbst die Könige ehten sich damit, daß sie sich, wenn sie nicht
gerade mit den Göttern sich unterhielten, bei der Jagdbeschäftigung darstellen ließen.
Man sieht auch heute Bilder, in denen Mussolini, der Prinz von Wales, Herr Clemen-
teau oder der spanische König auf der Jagd gezeigt werden. Aber es bedeutet nicht

mehr, als wenn sie beim Bridge,
beim Polo, im Badeanzug oder
auf Skiern gezeigt würden. Wenn
man aber Herakles darstellte, wie
er den Löwen erlegte, so war das
der ganze heroische Mythos der
Antike, der sich darstellte.

Wenn man sich überlegt, hat
man sofort eine Kette von Bildern
im Auge, die anzeigt, welchen Hin-
tergrund die Jagd jederzeit bildete.
Alles geschah auf der Jagd. Siegfried
ward erschlagen, Königreiche
wurden geraubt, Frauen wurden
entführt. Wallfahrten, die jahrelang
wie Karl der Große zum Heiligen
Grab pilgert waren, nutzten die
Kaiser, welche sie suchten, auf der
Jagd aufstun. Die Fürsten hielten
ihre Heerlager ab, je nach der Sai-
son. Man war den Moden unter-
worfen, welche der Stand des Wil-
des erforderte. Wie man heute im
Januar ins Engadin, im Februar
nach Nizza, im März nach Rapallo
oder Montreux oder nach Ägypten,



Salkenbeize

im Mai nach Baden-Baden usw. geht, so schlug man damals seine Heerlager an Orten auf, die sportlich
glänzend vorbereitet waren. Karl der Große hatte in Dreieichenhain eine Burg, die fast nur ein Zwinger war,
und von wo aus er jährlich einige Wochen lang einen Jagdbesitz bejagte, der von Heidelberg bis Homburg
ging, also den Odenwald, den Rhein und Main und den Taunus umspannte. Er hatte solche Jagdbanne aber
ein paar Duzend! Es ist offenbar, daß diese Leute wie die Götter zu leben wußten. Die Jagd füllte wohl
ein Drittel ihres Lebens, bei den Sportbegeisterten vielleicht die Hälfte aus. Was sollten die Menschen auch tun?

Die Antike und das verfeinerte Mittelalter zeigt die Jagd eng verbunden mit Freundschaftskult,
mit Mode und Frauendevotion. Die Reijerjagd muß ein überaus eleganter und mondäner Sport ge-
wesen sein, der ganz Europa, soweit es gebildet war, umfaßte. Man hatte damals Agenten für Falken und
war Kenner wie heute, wenn man einen Maybach- oder einen Daimler-Wagen vergleicht. Man muß sich
in diesen Dingen die Welt immer gleichartig vorstellen, nur die Gegenstände wechseln. Man hat auch
im Mittelalter schon Tennis gespielt, und vor dem Dreißigjährigen Krieg St. gelaufen, und über Bälle,
Rakets und Bindungen sich genau so endlos unterhalten wie heute über Mode und Sport.

Der Unterschied ist nur der, daß vor 150 Jahren die Könige es noch als einen großen Teil ihrer Tätigkeit
ansahen, auf die Jagd zu gehen, während man heute nach Schlesien oder Ungarn ein paar Tage zu großen
Jagden fährt. Kurz, die Jagd ist nebenbei geraten, und die Sports dominierten. Ich bin mir bewußt, sehr
unweidmännisch zu schreiben und den Haß der Leidenschaftlichen mit durch diese Konstatierung zu erregen.
Aber die Welt ist immer nur so darzustellen, wie sie ist und nicht wie man sie liebt.

Heute ist Jagd, wie man sie einige tausend Jahre verstand, eigentlich nur noch in entfernten Par-
tien Afrikas, Asiens usw. zu finden. Die Bücher Livingstones, Emin Paschas, Stanleys schildern dieses
Jagen noch ganz antik. Sie lebten gerade an der Grenze der Zeit, wo die Welt ihre alte Romantik
verlor und man Afrika, das heute schon Luxushotels hat, noch ansah, wie Parzival sich den „Wald“ vor-
stellte, der ihm die Abenteuer verleierte, den er für die Welt hielt. Offenbar sind deshalb alle passionierten
Jäger Romantiker geblieben.



Salkenbeize

Die ist die H-
Dah sie des 2
Und wenn die
Dann in das
Soll ich die 2
Wohl jedes A

so
be
und
m

THOMPS
EIFEN PU

zu Spottpreisen kaufen.
Der Verkauf erfolgt wegen dringender Bar-
anschaffung an Händler und Private.
Angebote unter E 1364 an die Gesch. d. Blattes.

Die Wochen

RÄTSEL

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...
- 11. ...
- 12. ...

Silbenrätsel

Aus den Silben:

be - der - e - er - ig
il - in - las - lei - naz
ne - nie - ner - o - ron
sa - se - so - tis - turn
va - wag - wee - win - ze
sind 12 Wörter zu bilden,
deren erste Buchstaben von
oben nach unten und dritte
Buchstaben von unten nach
oben gelesen ein Sprichwort
ergeben. Die Wörter be-
deuten: 1. Opernkomponist,
2. Oper, 3. männlichen Ruf-
namen, 4. männlichen Ruf-
namen, 5. Stadt in Ober-
schlesien, 6. Seensport im
Rheinland, 7. Raubtier, 8.
Wurfschleife, 9. Nebenfluß
der Elbe, 10. weiblichen
Rufnamen, 11. Volks-
baum, 12. Planet.

Rätsel

Wie ist die Hausfrau doch stets d'rauf bedacht,
Dah sie des Rätselwort's Erstsilb' nicht sieht.
Und wenn die Wohnung wird sauber gemacht,
Dann in das Ganze die Erste entflieht.
Soll ich die Zweite und Dritte noch nennen?
Wohl jedes Kindlein schon konnte es kennen.

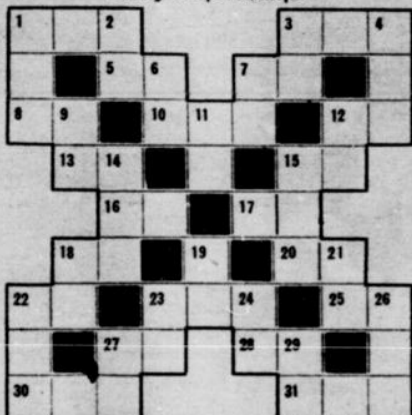
Rätselsprung

darf	we	sch	st	st
so	den		be	den
be	ng	er	li	sal
und	led	nach	schänkt	pod
ben	denn	vie	sch	
mens	sch	sch	te	tur
st	der			

Kapselrätsel

Uns tiefe Bergwelt führt hinab
Mein "Wort", das allbetannt,
Ein "alter Meister" ist darin,
Die man ihn selten fand.

Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. europäischer Gebirgszug, 3. Schling-
pflanze, 5. Menschenaffe, 7. Längennuß, 8. Rennpferd,
10. persische Stadt, 12. Baum, 13. Gewichtsart,
15. Werkstoff, 16. geometrische Figur, 17. Festung,
18. Musikinstrument, 20. Teil der Wohnung, 22. Teil der
Kirche, 23. Reissort, 25. Afrikaner, 27. Selbstbild,
28. englische Hafenstadt, 30. Flüssigkeitsbehälter, 31. Göttin.
Schräg: 1. Insel im Stillen Ozean, 2. Teil der
Scheune, 3. Raummaß, 4. italienische Stadt, 6. Reittier,
7. berühmter Luftkünstler, 9. Frauennamen, 11. Bad-
mittel, 12. Papierart, 14. Gefäß, 15. Musikinstrument,
18. Gerichtsbeamter, 19. Milchprodukt, 21. Rumpsteil,
22. Metall-Legierung, 23. tierischer Rumpsteil, 24. laus-
männlicher Begriff, 26. Berg in den Alpen, 27. Stadt
in Westfalen, 29. italienischer Komponist.

Kammerrätsel

Werden die Buchstaben
entsprechend umgestellt, so
ergibt die erste wogezogene
Reihe einen republikanischen
Staatsbegriff. Die zweite
bezeichnen: 1. Nebenfluß
der Mosel, 2. Haustier,
3. Frauennamen, 4. öffentliche Abgabe.



Umstellrätsel

b - d - e - e - e - m - r - z

Die Buchstaben sind so umzustellen, daß ein Monat
entsteht.

Steinrätsel

blät	der	die	gr	gleich	im
men	sch	sch	sch	so	ter
nie	und				

Die mit Silben versehenen Steine sind so zu
legen, daß ein Zitat von Homer entsteht.

Änderungsaufgabe

Mit M ist es ein deutscher Fluß,
ein Nebenfluß des Rheins.
Mit H jedoch, wieweil ein Genuß,
in ihm zu weilen zu sein.
Und endlich noch mit K das Wort,
verflucht sei er fort und fort.

Besuchstudenrätsel

Ch. Sidtlom

Eller

Wenn die Zeichen anders stehn,
Oft, was ich bin, so gleich zu sehn.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Bielefeld, 2. Edison, 3. Günther,
4. Ramur, 5. Liberti, 6. Gendel, 7. Tasse, 8. Sch-
struth, 9. Upfisch, 10. G. anne, 11. Handhuh - Begünsti-
gung, 12. Delfin, 13. Obelisk, 14. Callaux, 15. Handhuh - Begünsti-
gung, 16. Mensch zu sein. - Umstellrätsel: Po-
liprepärent. - Steinrätsel: Wer an den eine
Grube gräbt, fällt selbst hinein. - Städte-Verstehe-
rätsel: Niederlande. - Kreuzworträtsel: Wagerecht:
1. Met, 4. Alt, 6. Galle, 9. Güld, 11. Oase, 14. Affe,
17. Art, 18. Ges, 20. Hal, 21. Gauerth, 22. Ger,
23. Hai, 24. Rab, 26. Ente, 28. Nero, 29. Laura,
32. Baron, 33. Sas, 34. Lat. Schräg: 2. Ege,
3. Tal, 4. Ale, 5. Rebe, 7. Literatur, 8. Bos, 10. Hal,
12. Arjen, 13. Star, 15. Sahne, 16. Talar, 18. Geh,
19. St, 22. Ger, 25. Bob, 27. Elbe, 28. Rana, 30. Has,
31. Rot. - Rätselsprung: Von Dapfen zu Dapfen /
Mach man viel Fremdes erfahren; / Du trachte, wie
du lebst und leibst, / Daß du nur immer derselbe bleibst.
Schräg: - Die Zeichen: Sel-jebu-b. - Rätsel: Pe-
ruden - Peraden. - Versteherätsel: Königswinter-
hausen. - Besuchstudenrätsel: Landgerichtsrat.



Lysosform

Der Eltern Liebling schaut vergnügt, Schützt ihn vor wunder Haut und Pein;
Wenn er die grüne Flasche kriegt, So not wie Luft und Sonnenlicht
Sie hält ihn appetitlich rein, Ist Lysosform dem kleinen Wicht.

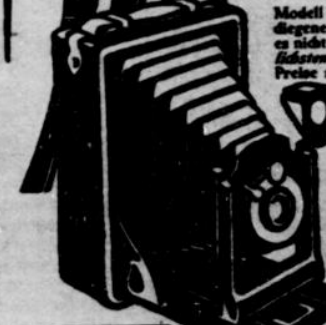
Lysosform zum Schutz gegen Ansteckung, Für Kranken- und Hautpflege. Gegen schlechte Gerüche.
Angenehm riechend, ungeschädlich, erweichend. In Waschseifen und Spüllösungen. Edelgrüne
Originalflaschen zu M. 1.10 und M. 2.20 (100 und 250 g) in allen Apotheken und Drogerien.

Rasenbleiche ist unbequem

Kochen Sie Ihre Wäsche
eine Viertelstunde mit
Dr. Thompson's Seifenpulver
und Seifix
selbsttätiges Waschmittel.
Sie wird dann schöner und
schneller gebleicht.



Meine Kamera



Modell 2305, in ihrer vorzüglichen Ausstattung und gefälligen, ge-
eigneten Form in der Art der besten, denn sie ermöglicht
zu jeder Gelegenheit eine kleine und handliche Kamera, die vorzüg-
lichsten Bilder auszuführen, sie vereinigt auch in sich bei mäßigen
Preisen alle dazugehörigen Vorzüge: vorzügliche Optik: Extra-Rapid-
Apertur F:7,7, Präz.-Verzögerung für Zeit und Moment von
1/100-1/200 Sek.; für Platten und Filmpacks 9x12 einge-
richtet, in einem Lederkoffer verpackt sowie in einem
schönen dunkelblauen Koffer, der auch als Koffer für
Irrfahrten, drehbaren Brillenhalter, Auslösung durch
Fingerdruck und Drahtauslöser, Einstellung nach Süden oder
Mitternacht. Um jedoch weiten Kreisen die Gelegenheit
zu geben, sich wieder den besten Sport des Fotogra-
phieren zu widmen, liefern wir diese Modellkamera
mit drei Metallkassetten in einer eleganten, aus Leder
mit beidseitigen Klappen versehenen Koffer bei Niedrigpreisen
zwei vorzüglicher und unerschütterlicher Leistung vor dem
Kauf und erproben sie außerdem die Auswirkung
ohne fälschliche Angaben durch Lieferung
bei jedem Kauf eine kleine Broschüre, die
Wahlmöglichkeiten von der U.S.A.

Bei jedem Kauf, jeder Probe u. zu jeder Gelegenheit ist die Kamera Ihr treuester Begleiter!
Lassen Sie sich sofort diese Ka- mehr kaufen u. probieren Sie diese Kamera mit Freilicht und über
andere Kameramodelle und Preislisten gratis u. frei! Walter H. Baur, Berlin S 40, Postfach 670 G. In
Berlin erhält ich auch Adressen-Verzeichnisse 57, in Köln Trientplatz 15 von 5-7



Nr. 25 Seite 21

Neuweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Ausproben in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
t ihren Weg zw-
in rot und schwarz
einer solchen Ver-
ationale Not.

res hielt einen
und Anglei-
Seit dem Auf-
nach dem Auf-
gleichung an
ebieten in Angriff
il kändige p.
in nächster Zeit
auch der volkan-
s. D. Vulkanion,
gleichung aller ein-
amdeh. Gewerbe,
die ufm. wird
e Zeit verhin-
n es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anfallig wirt-
trich, daß auf allen
Lebens ohne jede
und Annäherung

Magdalenen-
die Größe der
Reichstagsabgeord-
er Reichstagsabgeord-
neter die Größe
wern.

verleger.

ekvorkellung
unter Stellung des
Büch. Rats.

er Rettungs-
gründung des
n Dankfelle-
s u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
freundende hinweg
stellen und zusam-
I des Vater-

arz wurde eben-
ur die der Haupt-
Wünsche ausge-

nd
ngsverleger.

st.
Im Rahmen der
s Vereins Deut-
schden hatte der
tungsverleger am
b in den Räumen
den. Während der
it Hode-Grimma,
der Sächsischen
prominente Ver-
erregierungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
dann der zweite
es Vereins Deut-
schden hat neuen
die Bedeutung
tungsverleger her-
e freundschaftlich-
aufnahme der Zei-

inister Dr. Bil-
die Blüchmünche
orffende Professor
an unter lebhaftem
um Dr. Streife-

Zeitungverleger
er Tagung meine
Gerade weil ich
mit der gesamten
im Rabe die große
der Wirklichkeit
er deutschen Presse
schenpolitik unter
ih, bedeute ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

ER

Nr. 25 Seite 23

Kreuzweg 57
Nr. 4997 0000

arten.

3. Jahrgang.

Aufprobieren in in-
müssen. Er schloß
eine nationale
ihren Weg zw-
n rot und schwarz
einer solchen Ver-
tionale Rot-
res hielt einen
und Anglet.
Seit dem Auf-
nach dem Zusam-
gleichung an
abieten in Angriff
iltändige po.
in nächster Zeit
auch der vollkän-
a D. Jollanton,
leichung aller ein-
andels-, Gewerbe-
ste usw. wird
e Zeit verhin-
es aber verhin-
und des wirt-
ens annähernd zu
anschein wirk-
trah, daß auf allen
Sebens ohne jede
und Annäherung

Stabschefordner
die Größe der
Reichstagsabgeord-
ner Deutschnationa-
len Reiches und
erger die Größe
wenn.

verleger.

Erkennung
unter Leitung des
Hoch Ratt.

er Zeitungs-
gründung des
a Dautle-
s u. a. heißt, daß
ingsverleger seine
nd seine Pflicht
in Presse lebendigen
trennende Planneg
stellen und zusammen-
I des Vater-

arg wurde eben-
für die der Haupt-
Wünsche andge-

nd
ingsverleger.

st.
Im Rahmen der
s Vereins Deut-
schden hatte der
Kunstsammler am
d in den Räumen
den. Während der
it Rode-Grimma,
der Sächsischen
prominente Ver-
erregungen, der
der Wissenschaft,
nd der Kunst.
d dann der zweite
s Vereins Deut-
erzienrat R u e n
die Bedeutung
Kunstsammler her-
e freundschaftlich-
aufnahme der Zeit-

inister Dr. W i l l -
die Glückwünsche
an Professor
an unter lebhaftem
m m Dr. S t r e s e -

Zeitungverleger
er Tagung meine
e. Gerade weil ich
mit der gesamten
im Maße die große
der Wirksamkeit
er deutschen Presse
unvollständig unsere
bedauern ist, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.



Abendstimmung an der Elbmündung

Aufn. C. Lehmann

trauen, Mutterliebe, Dinge, die er nie gekannt.
dar er manchmal Straßenmüde geworden, be-
des wenn der Winter Rot brachte und sich alles
einen warmen Ofen drückte. Aber wenn der
sonnenrausch in der Luft lag, dann padte ihn
wieder die Vagabundensehnsucht, und er wollte
seinem Menschen tauschen.
Da griffen sie ihn und warfen ihn in die
annei des Kommandos. Er sah in der feldgrauen
em nicht statlicher aus, und fühlte sich unstroher
je. Er fühlte den Druck der lauten Masse.
etwas weicher wurde er, als er sah, wie die
en der Kameraden sich erhellten, sobald die
e aus der Heimat verteilt wurden. Von dem
blieb auch er ausgeschloffen. Keine andere Brust
zu ihm, kein Gruß aus einem treuen Menschen-
m flog in seine seelische Verlassenheit. Und dann
den ihm jeder abgegebene Schuß noch sinnloser.
wen denn? Für das unbegrenzte weite Land
Bettelei und Dieberei?
Aber da geschah eines Tages etwas Seltsames.
Als wollte dieser Dunkelmann der Landstraße
Ablenkung von seiner Gefühlsleere suchen,
te er jeden Abend hinaus in die dämmrigen
die im Dorf lag, und hinter denen sich
einblenden Stellungen hingen. Und von dort
oft statt des Gewehrfeuers das Schluchzen einer
sigall, die inmitten der Zerstörungsgewalten ihr
lied der Liebe sang. In einer unfernen Hede,
nen natürlichen Verbau bildete, mußte irgend-
was Weibchen nisten, dem das Männchen seine



Englische Wirtschaftsführer in Deutschland

Der englische Verkehrsminister Colonel Ashley als
Gast bei Oskar Wassermann, Direktor der Deutschen
Bank. — Von links nach rechts sitzend:
Colonel Ashley, Mrs. Ashley, Frau Wassermann;
von links nach rechts stehend: Oskar Wassermann,
Mr. Hannon, Führer des englischen Indus-
triellenverbandes, Geheimrat Rastl, Dr. Sorge,
de Haas, Carl Friedrich von Siemens, Staatssekretär
von Simson Aufn. Presso-Photo

tier, an der er sich schon gewissermaßen einen kleinen
Erost großgezogen hatte, stimmte wieder nicht. Auch
das Tier hatte etwas vor ihm voraus: es hatte sein
Weibchen. Er hatte nichts — nichts — nichts. Nur
sich selbst. Und das war der Verteidigung nicht
wert. Dammerte doch keines um ihn, wenn ihn
heute oder morgen die Kugel wegnahm. Immer tie-
fer verbiß er sich in den Gedanken: ein Nichtsnuß
bist du, ein umsonst dagewesenes Stüd Mensch.
Eines Tages entbrannte auf der ganzen Linie
endlich der Kampf. Ein Granathagel fiel in die
eigene Stellung, und Fontänen von Erde und Staub
sprangen in die Höhe. Heranflutende Reserven
rissen plötzlich die ganze Linie nach vorn. Der
Vagabund verschwand in dem welligen Gewühl der
Schwarmlinie. Stumpfen Gemüts kroch er inmitten
der Plänkler von Halt zu Halt. Da lohte es vor
ihm auf, ein bräunlicher Quall schlug aus einer
nahen Hede heraus, die eine feindliche Granate in
Brand geschossen hatte. Von Busch zu Busch kletter-
ten die Flammen und leuchteten das Holz nieder. Im
nächsten Augenblick nisteten sich längs der brennen-
den Wand die vorgetriebenen Linien in die Erde ein



Von der deutschen Shakespeare-Woche in Bochum

Aufn. unaners Spezialphot.

den Ehrengästen der Veranstaltung zählte Gerhart Hauptmann (Mitte des Bildes), Frau Bürgermeister
ower (Stratford) links vom Dichter, rechts von Hauptmann: Professor Deetjen, Oberbürgermeister Dr. Ruer
chum), Landeshauptmann Diekmann, Professor Lux, Rektor der Universität Münster. Links außen: Stadt-
rat Stumpf (Bochum)

wesen werden erhöhte Weisheiten für notwen-
dige Volksschulbauten in den leistungsschwachen
Randgemeinden gefordert, namentlich in der
Wifel, auf dem Hundrüd und im Westerwald.

langsam einer sofortigen eustreimenden re-
sionanderhöhung konzentriert.
Der nächstjährige Verbandslan wird in
Wiesbaden stattfinden.

Mittheile einer allgemeinen Volksstunde zu
leihen, die dem Reichspräsidenten von Ein-
denburg zu seinem 50. Geburtstag dar-
gebracht werden soll.

Vaterlandes betrauern ist, bedauere ich es
um so mehr, heute nicht unter Ihnen weilen
zu können.

